



Bilanz, SEPA  
Beleg, GuV,  
Business Partner  
Universal  
Journal, Fiori

Transp. Tabelle: ACDOCA aktiv

Kurzbeschreibung: Universal Journal Entry Line Items

Eigenschaften Auslieferung und Pflege **Felder** Eingabehilfe/-prüfung Währungs-/Mengenfelder Indizes

Suchhilfe Eingebaute Typo 434

Feld	Key	Initial	Datenelement	Datentyp	Länge	DezStel	Kurzbeschreibung
<input type="checkbox"/> BCLNT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	MANDT	CLNT	3	0	Mandant
<input type="checkbox"/> BLDRB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	FINS_LEDGER	CHAR	2	0	Ledger in der Hauptbuchhaltung
<input type="checkbox"/> BRUKRS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	BUKRS	CHAR	4	0	Buchungskreis
<input type="checkbox"/> GJAHR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	GJAHR	NUMC	4	0	Geschäftsjahr
<input type="checkbox"/> BELNR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	BELNR_D	CHAR	10	0	Belegnummer eines Buchhaltungsbeleges
<input type="checkbox"/> DOCLN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	DOCLN6	CHAR	6	0	Sechsstellige Buchungszeile für Ledger
<input type="checkbox"/> RYEAR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	GJAHR_POS	NUMC	4	0	Geschäftsjahr Hauptbuch
<input type="checkbox"/> DOCNR_LR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	FINS_DOCNR_LR	CHAR	10	0	Ledgerspezifische Buchhaltungsbelegnummer
<input type="checkbox"/> BKCTY	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	BKCTY	CHAR	1	0	Satzart
<input type="checkbox"/> INCLUDE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	ACDOCA_ST_00	STRU	6	0	
<input type="checkbox"/> BMDCT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	BMDCT	CHAR	3	0	Bewegungsart
<input type="checkbox"/> VORGNI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	VORGNI	CHAR	4	0	Vorgangsart für General Ledger
<input type="checkbox"/> VORGNG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	CO_VORGNG	CHAR	4	0	Vorgang CO
<input type="checkbox"/> BTYPE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	FINS_BTYPE	CHAR	4	0	Geschäftsvorfalstart
<input type="checkbox"/> AKCTYP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AKCTYP	CHAR	3	0	Referenzvorgang
<input type="checkbox"/> AKGYS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AKGYS	CHAR	10	0	Logisches System des Ursprungsbeleges
<input type="checkbox"/> AKORG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AKORG	CHAR	10	0	Referenzorganisationsseinheiten
<input type="checkbox"/> AKREF	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AKREF	CHAR	10	0	Referenzbelegnummer



# Finanzwesen in SAP S/4HANA®

## Das Praxishandbuch

- Aktuelles Know-how für Anwender in der Finanzbuchhaltung
- Alle Aufgaben im Griff: von Anlagenbuchhaltung bis Zahlungsverkehr
- Neuerungen verständlich erklärt: SAP Fiori, Business Partner u. v. m.

2., aktualisierte und erweiterte Auflage



# Kapitel 3

## Der Geschäftspartner als Kreditor

*Mit der Kachel für den Geschäftspartner (Business Partner, Transaktion BP) können Sie den Geschäftspartner pflegen. In diesem Kapitel wird die Rolle des Geschäftspartners als Kreditor erläutert, damit Sie wissen, welche Daten für Sie pflegbar sind und welche Daten aus anderen Rollen des Geschäftspartners Sie sehen können. Außerdem werden die Belegerfassung und das Reporting erläutert.*

Mit SAP S/4HANA Finance ist es möglich, alle drei Säulen (externes Rechnungswesen, Controlling und Cash Management) in einem Bereich zu vereinen. Dennoch ist in vielen Unternehmen auf absehbare Zeit noch eine Trennung von Finanzen, Controlling und Cash Management – und innerhalb der Abteilungen z. B. in Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung – üblich. Daher betrachten wir in diesem Kapitel den Geschäftspartner als Kreditor.

In der Kreditorenbuchhaltung gibt es für die Anwender insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Stammdatenpflege
- Verwaltung der offenen Posten und Steuerung der Fälligkeiten
- Erstellung von Summen- und Saldenlisten
- interne Kommunikation mit den Abteilungen in der Materialwirtschaft in Bezug auf die Kreditoren, die Lieferanten sind
- externe Kommunikation mit den Kreditoren

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung in den Unternehmen werden diese Prozesse immer weiter automatisiert und sollen trotzdem kurzfristig auch individuelle Anforderungen erfüllen. In SAP S/4HANA wird vor allem in Form des zentralen Geschäftspartners diesem Anspruch Rechnung getragen, wie in diesem Kapitel erläutert wird.

### **Begriffspaar Kreditor – Lieferant**

In SAP S/4HANA Finance werden die Begriffe *Kreditor* und *Lieferant* nahezu gleichbedeutend verwendet. Es wird sogar häufiger der Begriff Lieferant



genutzt, wenn man den Begriff Kreditor erwartet hätte, z. B. im Stammsatz des Geschäftspartners als Kreditor. Wenn dort der Begriff Lieferant verwendet wird, ist in der Regel der Kreditor gemeint.

In SAP S/4HANA Finance werden zwar einige Nebenbücher ins Hauptbuch integriert, wie z. B. die Anlagenbuchhaltung, die Nebenbücher der Kreditoren und Debitoren bleiben jedoch davon weiterhin getrennt. Nach wie vor ist das verknüpfende Element zwischen dem Neben- und dem Hauptbuch das Abstimmkonto, das im Stammsatz hinterlegt wird.

In Abschnitt 3.1 wird Ihnen das Konzept des zentralen Geschäftspartners näher vorgestellt. Wie die Pflege eines Geschäftspartners in der Rolle des Kreditors durchzuführen ist und auf welche Details Sie achten müssen, wird Ihnen in Abschnitt 3.2, »Kreditorenstammdaten pflegen«, ausführlich erläutert. Abschnitt 3.3, »Kreditoren sperren, löschen und archivieren«, beschreibt, wie Sie einen Geschäftspartner sperren können – am Beispiel der Kreditorenrolle.

Wenn es Felder im Stammsatz gibt, die als sogenannte *sensible Felder* im Customizing definiert werden, sind Änderungen dieser Felder »kritische Änderungen«. Wie Sie damit umgehen können, erfahren Sie in Abschnitt 3.4, »Kritische Änderungen prüfen und durchführen«.

Nach den Stammdaten geht es zu den Bewegungsdaten: Wie Sie eine Eingangsrechnung erfassen und welche Alternativen verschiedener SAP-Fiori-Apps und SAP-GUI-Transaktionen es gibt, erfahren Sie in Abschnitt 3.5. Abschnitt 3.6 stellt Ihnen Möglichkeiten vor, wie Sie im Bereich des Geschäftspartners als Kreditor Berichte erstellen können, z. B. über SAP-Fiori-Apps.

## 3.1 Der zentrale Geschäftspartner

**Verpflichtende  
Nutzung in  
SAP S/4HANA**

Mit Einführung von SAP S/4HANA wurde der sogenannte *zentrale Geschäftspartner* verpflichtend eingeführt. Der zentrale Geschäftspartner wird auch als *Geschäftspartner* oder *Business Partner* bezeichnet; im Folgenden wird in der Regel zentraler Geschäftspartner verwendet. Stammdaten im Finanzwesen werden in SAP S/4HANA nicht mehr über eigene Transaktionen für Kreditoren oder Debitoren gepflegt, sondern über die SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen** bzw. über *Transaktion BP*. Das bedeutet, dass Sie bei der Pflege von Kreditoren im gleichen Stammdatensatz arbeiten wie für den Debitor. In Abbildung 3.1 sehen Sie die SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen**.



Abbildung 3.1 SAP-Fiori-App »Geschäftspartner pflegen«

### Weitere SAP-Fiori-Apps für die Verwaltung der Geschäftspartner

Wenn Sie z. B. nicht nur bei einem Geschäftspartner, sondern bei mehreren die Daten pflegen müssen (z. B. bei allen Geschäftspartnern mit der Rolle **Mitarbeiter**), dann geht dies nicht über SAP-GUI-Transaktion MASS, die wir in Abschnitt 2.5.4 zur Sachkontenpflege nutzen konnten. Sie finden aber in der *SAP Fiori Apps Reference Library* z. B. die derzeit nur auf Englisch vorliegende App **Master Data Mass Maintenance**, die auch Funktionen für die Massenänderung von Geschäftspartnerdaten beinhaltet. Sie erreichen die SAP Fiori Apps Reference Library z. B. über die folgende Kurz-URL: <https://fioriappslibrary.hana.ondemand.com/sap/fix/externalViewer>.



Die Stammdaten sind beim Geschäftspartner aufgeteilt in die allgemeinen Daten und in die weiteren rollenspezifischen Daten: Die Unterscheidung findet innerhalb des Geschäftspartners über sogenannte *Rollen* statt. Diese Rollen haben nichts mit den Rollen für Anwender zu tun, sondern beziehen sich auf die unterschiedlichen Eigenschaften eines Geschäftspartners, je nachdem, ob Sie diesen als Kreditor, Debitor, Lieferant oder Kunden im System nutzen möchten. Sie können z. B. die folgenden Rollen nutzen:

**Rollen im Geschäftspartnerstammsatz**

- Debitoren (FLCU00 – CU für Customer)
- Kunden (FLCU01)
- Kreditoren (FLVN00 – VN für Vendor)
- Lieferanten (FLVN01)

Sie pflegen in allen Fällen die allgemeinen Daten. Bei der Rolle **Kreditoren** geben Sie zusätzlich die Buchungskreisdaten, bei der Rolle **Lieferanten** zusätzlich die Einkaufsdaten ein.

Es ist außerdem möglich, dass ein Geschäftspartner mehrere Rollen einnimmt. Nehmen wir an, dass Ihr Unternehmen eine Vielzahl von Geschäftspartnern hat, die sowohl als Lieferant wie auch als Kreditor auftreten (entsprechend als Kunde oder als Debitor).

Eine zentrale Stelle zur Datenpflege: im Geschäftspartner

In diesem Fall müssen Sie die zentralen Daten wie Anschrift etc. nicht mehr in verschiedenen Bereichen pflegen, sondern lediglich in einem zentralen Stammsatz. Sie rufen daher nur einmal die SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen** auf und wechseln zwischen den einzelnen Rollen.

Bei der Rolle **Kredit** werden Ihnen die allgemeinen Daten angezeigt, und Sie können über einen Button auf die Buchungskreisdaten wechseln. Bei der Rolle **Lieferant** bekommen Sie ebenfalls die allgemeinen Daten angezeigt, aber anstelle des Buttons **Buchungskreis** sehen Sie jetzt den Button **Einkauf**. Sie können also durch die Auswahl der Rolle auch den Zugriff auf die unterschiedlichen Daten steuern. Die Details werden in diesem Kapitel erläutert.



#### Zentraler Geschäftspartner in »klassischen« SAP-Lösungen

Der zentrale Stammsatz des Geschäftspartners wird für einige andere Module bereits in SAP ERP verwendet, wie z. B. im SAP-Vertragskontokorrent (FI-CA), dem Customer Relationship Management (CRM) oder auch im Treasury and Risk Management (TRM).

Customer-Vendor-Integration

Die verpflichtende Verwendung des zentralen Geschäftspartners in SAP S/4HANA setzt vor der Migration eine sogenannten *Customer-Vendor-Integration* (CVI) voraus.



#### Customer-Vendor-Integration (CVI)

Mit der Customer-Vendor-Integration (Kunden-/Lieferantenintegration, abgekürzt CVI) werden die bisher genutzten Debitoren- und Kreditorenstammdaten aus SAP ERP in den zentralen Geschäftspartnerstammsatz in SAP S/4HANA überführt. Wenn Sie bei der Migration von einem bestehenden SAP-ERP-System die Daten in das neue SAP-S/4HANA-System übernehmen, müssen Sie zum einen darauf achten, dass die Daten derjenigen Stammsätze, die zu demselben zentralen Geschäftspartner in SAP S/4HANA gehören sollen, konsistent sind (also übereinstimmen). Zum anderen müssen Sie eine Entscheidung bezüglich der Nummerierung der zentralen Geschäftspartner treffen. SAP empfiehlt, für diejenigen Kreditoren und Debitoren, die in den gleichen Geschäftspartnerstammsatz überführt werden können, eine einheitliche Nummerierung zu verwenden. Ein Beispiel: In SAP ERP haben Sie sechsstelligen Nummern für die Stammsätze;

die Kreditoren beginnen immer mit einer 1, die Debitoren immer mit einer 2. In SAP S/4HANA verwenden Sie achtstellige Nummern. Die Nummer von Kreditor und Debitor ist identisch. Sie könnten jetzt die 1 für Geschäftspartner in der EU und die 2 für Geschäftspartner in Drittländern nutzen.

Im laufenden Betrieb von SAP S/4HANA hat der Einsatz des zentralen Geschäftspartners die folgenden Vorteile:

- Die verschiedenen Rollen sind anwendungsspezifisch, d. h., hier kann über Benutzerrollen und -berechtigungen auch der Zugriff auf die einzelnen Rollen gesteuert werden.
- Durch die Bündelung der Daten im zentralen Geschäftspartner können sowohl eine für alle Rollen gültige Adresse in den allgemeinen Daten als auch für die einzelnen Rollen unterschiedliche Adressen über eine SAP-Fiori-App bzw. über eine Transaktion hinterlegt werden. Auch die weiteren allgemeinen Daten im Geschäftspartner sind GP-rollenübergreifend.
- Die verschiedenen Geschäftspartnerrollen und -abhängigkeiten (z. B. bei debitorischen Kreditoren bzw. umgekehrt) können zeitabhängig gesteuert werden.

#### Customizing zum zentralen Geschäftspartner

Das Customizing zum zentralen Geschäftspartner bietet zahlreiche Möglichkeiten. Analysieren Sie sorgfältig zusammen mit den anderen Fachbereichen die Anforderungen, die aus den verschiedenen Bereichen an den zentralen Geschäftspartner gestellt werden, damit aktuell und auch absehbar in der Zukunft benötigte Daten im zentralen Geschäftspartner in den jeweiligen Rollen hinterlegt werden können.



## 3.2 Kreditorenstammdaten pflegen

Die Stammdatenpflege erfolgt über Transaktion BP für *Business Partner*, also den Geschäftspartner. Sie können aber genauso die SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen** nutzen, auf die wir hier im Folgenden näher eingehen.

SAP-Fiori-App  
»Geschäftspartner  
pflegen«

#### »Fiorisierte« Transaktion BP

Transaktion BP für die Geschäftspartnerpflege wurde nicht als »echte« SAP-Fiori-App eingerichtet, sondern lediglich »fiorisiert«. Die Ansicht und die Funktionen in Transaktion BP und in der SAP-Fiori-App sind daher wei-



testgehend gleich. Dass die Transaktion nicht in eine echte transaktionale App übertragen wurde, sondern »nur« in eine fiorisierte, erkennen Sie daran, dass unten rechts in der schwarzen Statusleiste kein Symbol für **Abbrechen** oder **Teilen** vorhanden ist.

### 3.2.1 Start der Stammdatenpflege mit der SAP-Fiori-App

Rufen Sie die SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen** auf, und wählen Sie **Person**, **Organisation** oder **Gruppe**, um einen neuen Kreditör im Finanzwesen als Geschäftspartner anzulegen.

**Geschäftspartner  
als Person, Organi-  
sation oder Gruppe**

Um diese Felder pflegen zu können, müssen Sie vorab wissen, ob es sich bei dem neu anzulegenden Geschäftspartner um eine natürliche Person, um ein Unternehmen (Organisation) oder um eine Gruppe von Personen oder Organisationen handelt.

Im deutschen Recht gibt es z. B. die Rechtsformen der GmbH, AG oder des eingetragenen Vereins (e.V.). Diese juristischen Personen werden als Organisation angelegt. Auch Personengesellschaften wie die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) oder die KG werden als Organisation angelegt. Natürliche Personen werden als Personen angelegt. Bei der Bezeichnung *e.K.* handelt es sich um den eingetragenen Kaufmann, auch Einzelkaufmann genannt – auch dieser wird als Person eingetragen, weil es sich dabei um eine ins Handelsregister eingetragene natürliche Person handelt. Die Gruppe umfasst eine Gruppe von Organisationen oder natürlichen Personen.

**Beispiel: Auswahl  
einer Organisation**

In Abbildung 3.2 sehen Sie die Startseite der Geschäftspartnerpflege. Wählen Sie aus den verschiedenen Bearbeitungsmöglichkeiten unter der SAP Fiori Launchbar den Punkt **Organisation**, wenn Sie ein Unternehmen als Kreditör hinzufügen wollen.

Sie gelangen durch die Auswahl von Person, Organisation oder Gruppe in die jeweils nächste Anzeige. Im vorliegenden Beispiel haben wir den Punkt **Organisation** gewählt. Dadurch wird Ihnen die Eingabemaske mit den für eine Organisation benötigten Feldern angezeigt. Wenn Sie anstelle von **Organisation** den Eintrag **Person** oder **Gruppe** ausgewählt hätten, würden Ihnen in der entsprechenden Eingabemaske einige Felder wie bei der Organisation, aber im Weiteren andere Felder, die sich besser für eine Person oder Gruppe eignen, angezeigt. Für eine Organisation bekommen Sie z. B. mehrere Felder für den Namen angezeigt, bei einer Person hingegen ein Feld für den Namen und eines für den Vornamen. Auf die Details gehen wir nun in Abschnitt 3.2.2, »Allgemeine Daten und Rollenauswahl«, ein.



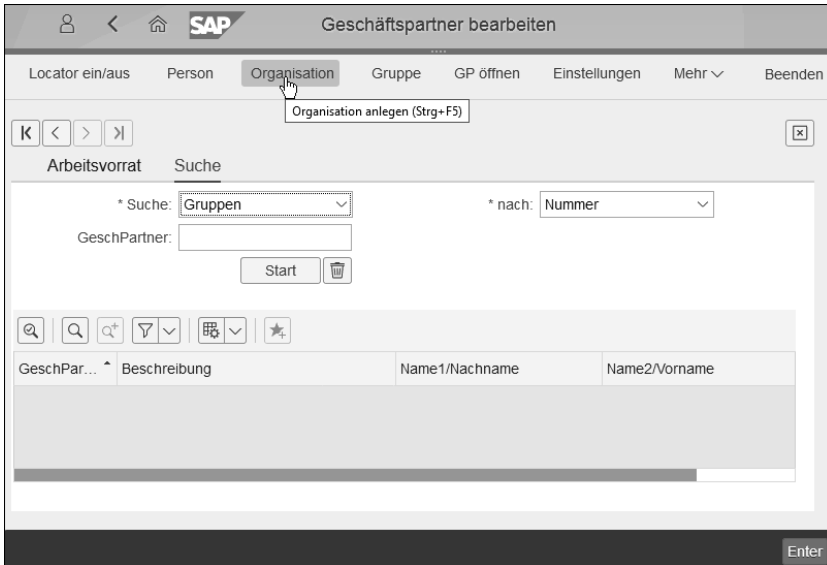


Abbildung 3.2 Geschäftspartnerpflege starten

### 3.2.2 Allgemeine Daten und Rollenauswahl

Als Nächstes gelangen Sie in die Sicht **Organisation anlegen**. An dieser Stelle sollten Sie als Erstes die Rolle auswählen, in der Sie den Geschäftspartner pflegen wollen. Gehen Sie auf das Pflichtfeld **Anlegen in GP-Rolle**, und wählen Sie über die Wertheilfe die gewünschte Rolle aus. Das Feld **Geschäftspartner** können Sie immer dann ignorieren, wenn Sie im Feld **Gruppierung** (rechts neben dem Feld **Geschäftspartner**) eine interne Nummernvergabe ausgewählt haben.

#### Pflege mehrerer Rollen im selben Geschäftspartner

Wenn Sie den Geschäftspartner gleich in mehreren Rollen pflegen möchten, pflegen Sie erst eine Rolle vollständig und wählen dann erst die nächste Rolle aus. Viele Daten werden dann bereits verfügbar sein, vor allem die allgemeinen Daten.



Für den Geschäftspartner sind verschiedene Rollen hinterlegt. Eine davon ist im Standard die Rolle **Kreditor** (FLVNOO) im Rechnungswesen. Wählen Sie für unser Beispiel die für die Pflege des Kreditors nötige Rolle aus, indem Sie über die Wertheilfe im Feld **Anlegen in GP-Rolle** die gewünschte Rolle FLVNOO auswählen. In Abbildung 3.3 sehen Sie – neben dem Kreditor – auch die weiteren Auswahlmöglichkeiten.

**Geschäftspartnerrolle hinterlegen**

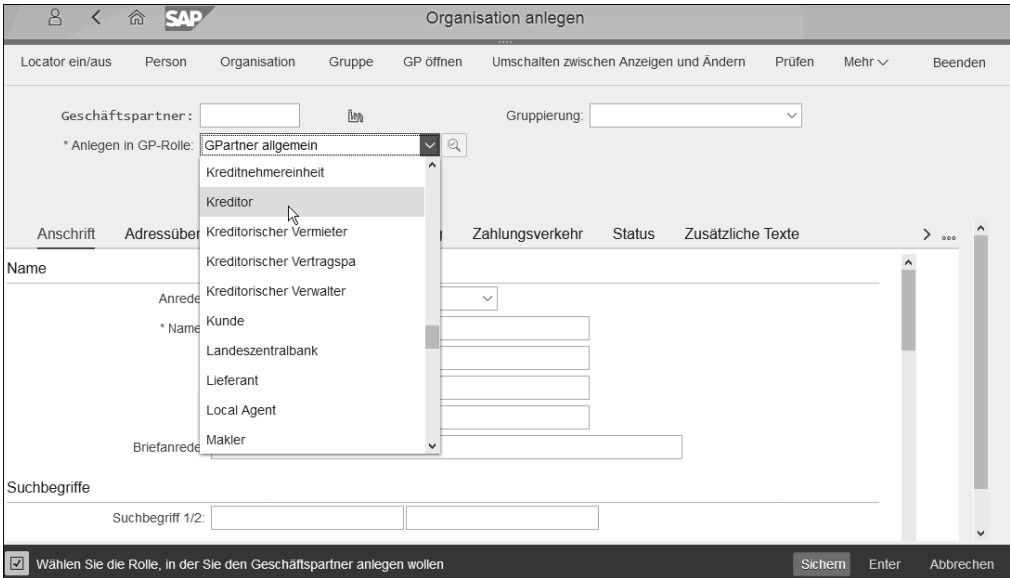


Abbildung 3.3 Rolle für die Geschäftspartnerpflege auswählen

Wenn Sie die Rolle **Kreditor** auswählen, erscheint zunächst eine Meldung wie in Abbildung 3.4: »Möchten Sie den Geschäftspartner in der GP-Rolle »Kreditor« anlegen oder möchten Sie ihn zunächst in der GP-Rolle »GPartner allgemein« sichern und dann ändern«?

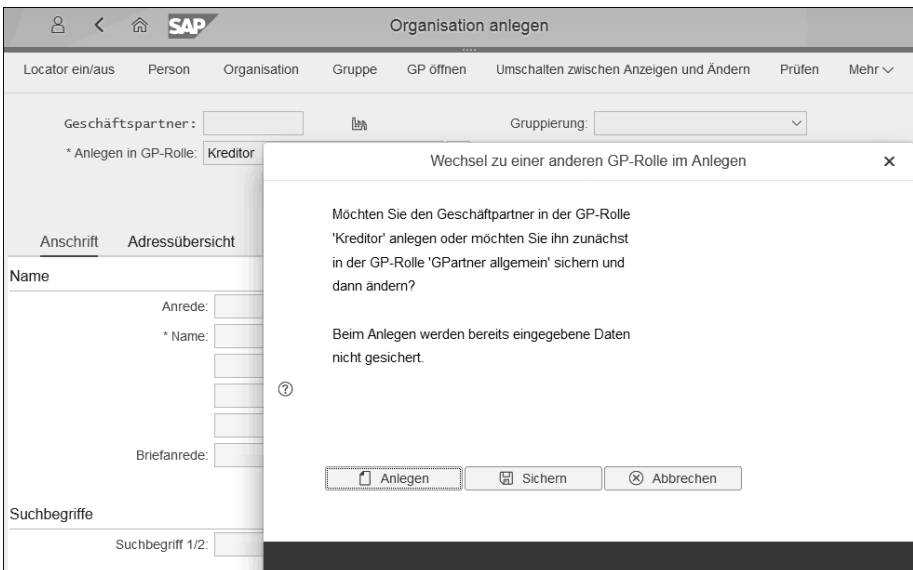


Abbildung 3.4 Meldung bei Auswahl einer vom »GPartner allgemein« abweichenden Rolle

Sie können gleich auf **Anlegen** klicken, da beim Anlegen eines neuen Geschäftspartners nicht nur die von Ihnen ausgewählte Rolle, sondern auch die des **GPartner allgemein** automatisch mit angelegt wird. Oder Sie pflegen zunächst nur die Rolle **GPartner allgemein** und erst danach die der spezifischen Rolle – je nach Ihrer bevorzugten Vorgehensweise.

Rolle »GPartner allgemein« wird automatisch mit angelegt

### Zusätzliche Informationen in der Rollenbezeichnung

Wenn Sie einen Geschäftspartner neu anlegen und die zugehörige Rolle wie z. B. die Rolle **Kreditor** auswählen, wird in der Rollenbezeichnung der Zusatz **(neu)** angezeigt. Später, nach dem Sichern, werden Sie sehen, dass sich der Zusatz in **(gepflegt)** ändert. Das sind nur Zusatzinformationen für die Rolle **Kreditor** und keine unterschiedlichen Rollen.



Wählen Sie im nächsten Schritt mit der Eingabe im Feld **Gruppierung** (rechts neben dem Feld **Geschäftspartner**) aus, welche Gruppierung, also Nummerierung, verwendet werden soll. Es gibt z. B. die folgenden Möglichkeiten der rein numerischen oder der alphanumerischen (Zahlen-/Buchstabenkombination) Nummerierung, die im Customizing hinterlegt sind:

Vergabe der GP-Nummer

- interne Nummerierung für Standardverwendung
- interne Nummernvergabe
- externe alphanumerische Nummerierung
- externe Nummernvergabe


Sie können aber auch, je nach Festlegungen im Customizing und je nach Geschäftsprozess, eine spezifischere Nummerierung verwenden. Hier müssen Sie zunächst fachbereichsübergreifend klären, welche Nummerierung für welche Gruppierungen von Geschäftspartnern benötigt wird. Die spezifischeren Gruppierungen sind z. B.:

- Filialen mit externer Abrechnung
- Großhandelskunden
- Lizenzkunden

Wenn Sie eine Gruppierung mit interner Nummernvergabe wählen, müssen Sie keine Nummerierung im Feld **Geschäftspartner** eingeben, da das SAP-System beim Sichern automatisch eine fortlaufende Nummer vergibt.

In der SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen** sind die Pflichtfelder mit einem \* markiert. In den allgemeinen Daten ist dies z. B. der Name im Feld **Name** (d. h., bei Unternehmen müssen Sie hier die Firma eintragen) sowie die Felder **Land** und **Sprache**.

Pflichtfelder beim zentralen Geschäftspartner

Sie können aber auch weitere Daten pflegen wie z. B. die Briefanrede im Feld **Briefanrede**. Die Briefanrede ist im Gegensatz zum Feld **Anrede** für die Verwendung in der Korrespondenz vorgesehen. Sie haben für die Briefanrede zwei Felder zur Verfügung, eines für die freie (Freitextfeld) und eines (darunter) für die vorkonfigurierte Briefanrede. Verwenden Sie die Werthilfe , um mögliche Eingaben anzeigen zu lassen (siehe Abbildung 3.5), oder Sie geben eine frei gewählte Briefanrede im Feld über der vorkonfigurierten Briefanrede ein.

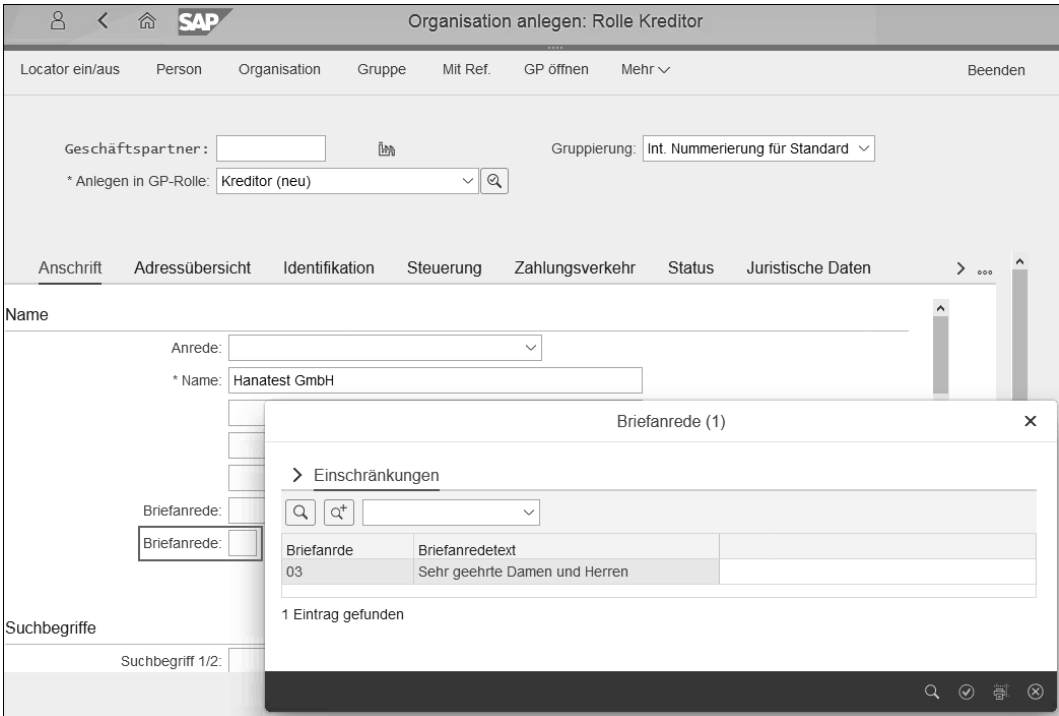



Abbildung 3.5 Optionales Feld »Briefanrede« in den allgemeinen Daten

Bleiben Sie auf der Registerkarte **Anschrift**, und scrollen Sie weiter nach unten. Geben Sie als Nächstes die in den allgemeinen Daten gewünschte Adresse ein. Sie haben die Möglichkeit, sowohl eine **Straßenadresse** als auch eine **Postfachadresse** zu pflegen. Sichern Sie die von Ihnen eingegebenen Daten (siehe Abbildung 3.6) mit einem Klick auf den Button **Sichern**  unten rechts in der Taskleiste.

**Überprüfung der eingegebenen Daten**

Prüfen Sie, ob jetzt auch die Rolle **Gpartner allgemein** befüllt wurde, und wählen Sie die Rolle aus, indem Sie auf das Feld **Anlegen in GP-Rolle** gehen und dort die Rolle auswählen. Sie werden sehen, dass dort die Adresdaten

in den allgemeinen Daten ebenso befüllt wurden. Gehen Sie anschließend wieder zurück auf die Rolle **Kreditor**: Das Feld **Anlegen in GP-Rolle** hat jetzt nach dem Sichern die Bezeichnung in **Ändern in GP-Rolle** gewechselt. Rufen Sie dort wieder die Rolle **Kreditor** auf.

The screenshot shows the SAP Fiori app interface for viewing business partner data. The title bar indicates 'Organisation anzeigen: 1000100, Rolle Kreditor'. The main content area displays the following information:

- Locator ein/aus: Person Organisation Gruppe Mit Ref. GP öffnen Mehr
- Geschäftspartner: 1000100 Hanatest GmbH / D-20098 Hamburg
- \* Anzeigen in GP-Rolle: Kreditor
- Navigation tabs: Anschrift Adressübersicht Identifikation Steuerung Zahlungsverkehr Status Juristische Daten
- Name section:
  - Anrede: [dropdown]
  - Name: Hanatest GmbH
  - Briefanrede: [input field]
  - Briefanrede: 03 Sehr geehrte Damen und Herren
- Suchbegriffe section:
  - Suchbegriff 1/2: [input field]
- Footer:  Geschäftspartner 1000100 wurde angelegt [Enter]

Abbildung 3.6 Allgemeine Daten im Geschäftspartner mit der Rolle »Kreditor«

### Anzeige der gesicherten Daten in der SAP-Fiori-App

Je nach Performance Ihrer SAP-Fiori-App kann es einen Augenblick dauern, bis Ihnen die zuvor eingegebenen und gesicherten Daten angezeigt werden. Sie haben z. B. Adressdaten für eine Straßenadresse eingegeben, die nach dem Sichern aber verschwunden zu sein scheinen. Ziehen Sie mit dem Cursor über die Felder, damit Ihnen die Werte wieder angezeigt werden.

Das Gleiche gilt für das Pflichtfeld **Sprache**. Es kann sein, dass Sie aus der Liste eine Sprache ausgewählt haben, die von Ihnen gewählt aber vor dem Sichern nicht im Feld sichtbar ist. Nach dem Sichern wird aber die von Ihnen ausgewählte Sprache angezeigt.





### Vom Anzeige- in den Bearbeitungsmodus wechseln

Mit der Sicherung der eingegebenen Daten hat das Programm von **Bearbeiten** auf **Anzeigen** umgeschaltet. Wechseln Sie wieder in den Bearbeitungsmodus, indem Sie in der Zeile mit den Buttons **Person**, **Organisation** etc. auf den Button **Umschalten zwischen Anzeigen und Ändern** klicken.

#### Optionale Pflege weiterer allgemeiner Daten

Weitere Felder können Sie optional pflegen. Diese Felder finden Sie ebenfalls auf der Registerkarte **Anschrift**, wenn Sie weiter nach unten scrollen:

##### ■ **Suchbegriffe**

In den Feldern **Suchbegriff 1** und **Suchbegriff 2** können Sie zwei Suchbegriffe eingeben. Wenn Sie z. B. nach allen Kreditoren suchen wollen, die den Namensteil »Test« im Namen tragen, können Sie hier »TEST« eingeben. Sie brauchen dann nicht den vollen Firmennamen zu kennen, um die jeweiligen Kreditoren zu finden.

##### ■ **Besonderer Kunde**

Mit dem Kennzeichen **Besonderer Kunde** können Sie VIP-Kunden markieren und genauso das Gegenteil, die unerwünschten Kunden! Bei Letzteren können Sie eine Begründung mitgeben. Im Standard stehen Ihnen die beiden Begründungen »schlechte Bonität« und »Haftbefehl liegt vor« zur Verfügung. Sie können zusätzlich im Freitextfeld eine Bemerkung eingeben.

##### ■ **Adressdaten**

Auf die Registerkarte **Adressdaten** gehen wir im folgenden Abschnitt ausführlich unter Einbeziehung der zweiten Registerkarte im Stammsatz, **Adressübersicht**, ein.

##### ■ **Adressunabhängige Kommunikation**

Im Feld **Adressunabhängige Kommunikation** können Sie z. B. weitere Telefonnummern eingeben. In Abbildung 3.7 sehen Sie ein Beispiel für eine weitere Telefonnummer. Über den Button **Mehrfachselektion** können Sie ein neues Fenster öffnen, in dem Sie die Möglichkeit haben, weitere Zeilen hinzuzufügen, zu entfernen, eine Festnetznummer in eine Mobilnummer zu ändern und sich eine formatierte Rufnummer anzeigen zu lassen (wenn das Customizing zum Länderkennzeichen gepflegt ist).

Sie können jetzt auf den weiteren Registerkarten die benötigten Daten pflegen, die wir uns im Folgenden genauer anschauen.

Adressunabhängige Kommunikation

Telefon: 987-669 Nebenstelle: 890 Land: DK

Mobiltelefon: Land:


☰ Telefonnummern pflegen ✕

La...	Län...	Telefon	Nebenstelle	St...	SMS-f...	Nic...	Bemerkungen	H. ID
<input type="checkbox"/>	DK	+45	987-669	890	<input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>		001
<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		002
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								

Bevorzugt: Telefon

☑ + - Telefon -> Mobiltelefon 🔍 ✕

Abbildung 3.7 Weitere Rufnummern pflegen in der adressunabhängigen Kommunikation

Im Gegensatz zur alten Anzeige der Kreditorenstammdaten in SAP ERP, wo Sie blättern müssen, um auf das jeweils nächste Bild zu kommen, haben Sie in der SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen** die Möglichkeit, über die verschiedenen Registerkarten in die weiteren Daten zu wechseln. In der Rolle **Kreditor** sind dies die in Abbildung 3.8 dargestellten Registerkarten. Klicken Sie rechts auf das Symbol , um sich alle möglichen Registerkarten anzeigen zu lassen.

**Daten auf weiteren Registerkarten**

Organisation ändern: 1000100, Rolle Kreditor

Locator ein/aus Person Organisation Gruppe GP öffnen Umschalten zwischen Anzeigen und Ändern Prüfen Mehr ▾ Beenden

Geschäftspartner: 1000100 Hanatest GmbH / D-20098 Hamburg

\* Ändern in GP-Rolle: Kreditor (gepflegt)

Anschrift Adressübersicht Identifikation Steuerung Zahlungsverkehr Status Juristische Daten > 002

Name

Anrede: ▾

\* Name: Hanatest GmbH

Briefanrede:

Briefanrede: 03 Sehr geehrte Damen und Herren

Suchbegriffe

Suchbegriff 1/2:

- Anschrift
- Adressübersicht
- Identifikation
- Steuerung
- Zahlungsverkehr
- Status
- Juristische Daten
- Lieferant: allgemeine Daten
- Lieferant: Steuerdaten
- Lieferant: Texte

Sichern Enter Abbrechen

Abbildung 3.8 Registerkarte für die verschiedenen Daten in der Rolle »Kreditor«



### Arbeitsvorrat nutzen

Sie haben schon einige Daten eingegeben und gesichert und möchten nach einem Meeting mit diesen Daten weiterarbeiten? Wählen Sie in der Menüleiste unter **Mehr** den Punkt **Bearbeiten** und dort **Meinen Objekten hinzufügen**. Damit werden die Kreditorenstammdaten unter der Kreditorenkennung Ihrem Arbeitsvorrat hinzugefügt. Wenn Sie die SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen** neu aufrufen, klicken Sie anstelle von **Suchen** oder **GP öffnen** auf die Registerkarte **Arbeitsvorrat** und wählen den Stammsatz aus, den Sie weiterbearbeiten möchten.

### 3.2.3 Adress- und Kommunikationsdaten

Bleiben Sie zunächst auf der Registerkarte **Anschrift**. Dort können Sie, wie bereits beschrieben, sowohl eine Straßen- als auch eine Postfachadresse pflegen. In Abbildung 3.9 sehen Sie ein Beispiel für unseren Kreditor 1000100.

Geschäftspartner: 1000100 Hanatest GmbH / D-20098 Hamburg  
\*Ändern in GP-Rolle: FLVN00 Kreditor (gepflegt)

Anschrift Adressübersicht Identifikation Steuerung Zahlungsverkehr Status Juristische Daten

Standardadresse  
Suchen Druckvorschau Internat. Versionen

Straßenadresse  
Straße/Hausnummer: Heidestrasse 528  
\* Postleitzahl/Ort: 20095 Hamburg  
\* Land: DE Deutschland Region: 02 Hamburg  
Zeitzone: CET

Postfachadresse  
Postfach: 1910  
Postleitzahl: 20098  
Firmenpostleitzahl:


Abbildung 3.9 Beispieldaten für eine Adresse



### Region pflegen

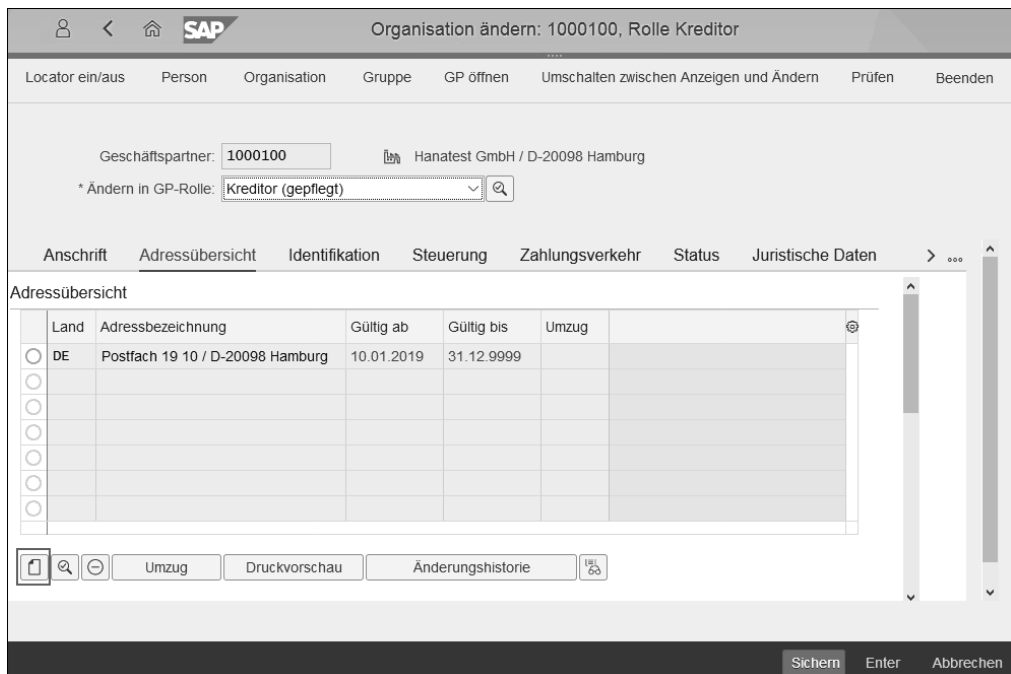
Pflegen Sie stets auch die Region in den Adressdaten. Es gibt Berichte, die aufgrund rechtlicher Anforderungen nach Regionen pro Land bündeln, wie z. B. Intrastat-Meldungen in einigen EU-Ländern.



Wechseln Sie jetzt auf die Registerkarte **Adressübersicht**. Sie erhalten eine Liste der aktuell gepflegten Adressen. Da wir erst eine Adresse in den allgemeinen Daten eingegeben haben, ist nur eine in der Liste vorhanden. Über den Button **Anlegen**  unten links unter der Liste können Sie weitere Adressen hinzufügen, ohne die zuerst eingegebene zu überschreiben (siehe Abbildung 3.10).

Verschiedene Adressen im Stammsatz pflegen

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie eine weitere Straßen- sowie Postfachadresse eingeben können. Auch hier sind wieder die Pflichtfelder mit \* markiert. Sie haben die Möglichkeit, sämtliche Adressen zeitabhängig einzugeben, indem Sie die Felder **Gültig ab** und **Gültig bis** pflegen. Außerdem können Sie eine Bemerkung hinzufügen. Für die Felder **Telefon**, **Mobiltelefon** und **Fax** besteht die Möglichkeit, die Mehrfachselektion für mehrere Anschlüsse zu nutzen.



Organisation ändern: 1000100, Rolle Kreditor

Locator ein/aus Person Organisation Gruppe GP öffnen Umschalten zwischen Anzeigen und Ändern Prüfen Beenden





Geschäftspartner: 1000100 Hanatest GmbH / D-20098 Hamburg

\* Ändern in GP-Rolle: Kreditor (gepflegt)

Anschrift Adressübersicht Identifikation Steuerung Zahlungsverkehr Status Juristische Daten > ...

Adressübersicht

	Land	Adressbezeichnung	Gültig ab	Gültig bis	Umzug
<input type="radio"/>	DE	Postfach 19 10 / D-20098 Hamburg	10.01.2019	31.12.9999	
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					

   Umzug Druckvorschau Änderungshistorie 

Sichern Enter Abbrechen

Abbildung 3.10 Weitere Adressen hinzufügen

Wir befüllen jetzt die Felder, sodass uns eine weitere Adresse vorliegt (siehe Abbildung 3.11). In unserem Beispiel liegt bereits eine Postfachadresse für die Hanatest GmbH, Postfach 1910 in D-20098 Hamburg vor.

Nehmen wir an, der Kreditor plant Baumaßnahmen in der Firmenzentrale und will deshalb für einen befristeten Zeitraum auf eine andere Adresse umziehen.

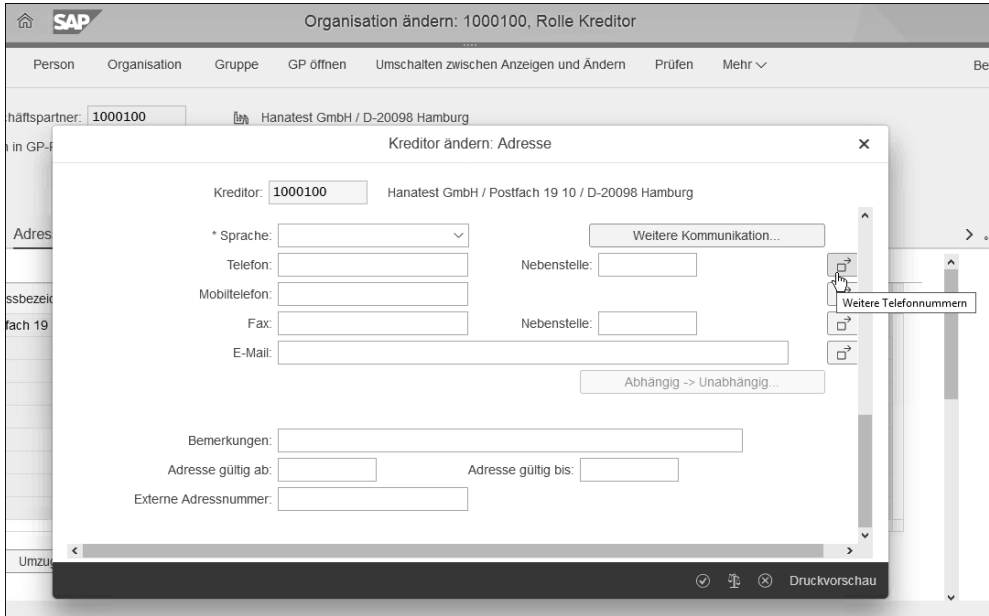


Abbildung 3.11 Eingabe einer weiteren Adresse

Neue Adresse z. B. wegen Umzugs anlegen

Wählen Sie die Ausgangsadresse aus. Ändern Sie das Datum im Feld **Gültig bis** auf den gewünschten neuen Endtermin. Dann können Sie über den Button **Umzug** aus der Liste der bisher angelegten Adressen (ohne die Ausgangsadresse) die neue Adresse auswählen und auch festlegen, zu welchem Datum der Umzug stattfinden soll, wie in Abbildung 3.12 zu sehen ist.

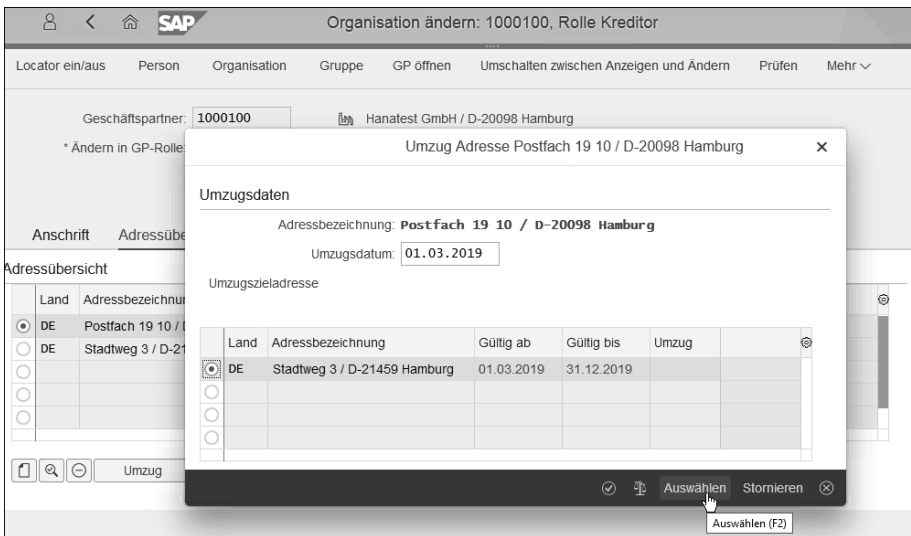


Abbildung 3.12 Umzug zu einer anderen Adresse

Sichern Sie Ihre Eingaben mit Klick auf den Button **Auswählen**. Das Ergebnis wird übernommen (siehe Abbildung 3.13).

Land	Adressbezeichnung	Gültig ab	Gültig bis	Umzug
<input checked="" type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				

Abbildung 3.13 Umzugsdatum und -adresse sind ausgewählt.

In unserem Beispiel ist es einfach, da wir nur zwei Adressen in der Liste zur Verfügung haben. Nehmen wir an, Sie haben mehrere Adressen in der Liste und haben aus Versehen die falsche Adresse ausgewählt. Klicken Sie in einem solchen Fall auf den Button **Stornieren** statt auf **Weiter**. Sie gehen damit wieder einen Schritt zurück und sind wieder in der Liste für die Auswahl der Zieladresse. Das Umzugsdatum bleibt erhalten.

Wenn die ausgewählte Zieladresse korrekt ist, bestätigen Sie die Angaben mit **Weiter**. Sie sehen dann in der Liste der allgemeinen Adressen in der Spalte **Umzug** den angegebenen Umzugstermin (siehe Abbildung 3.14).

Zeitliche  
Begrenzung von  
Adressen

Land	Adressbezeichnung	Gültig ab	Gültig bis	Umzug
<input checked="" type="radio"/>	DE Postfach 19 10 / D-20098 Hamburg	10.01.2019	28.02.2019	01.03.2019
<input type="radio"/>	DE Stadtweg 3 / D-21459 Hamburg	01.03.2019	31.12.2019	

Abbildung 3.14 Umzugs- und Zieladresse in der Liste der allgemeinen Adressen

**Änderungen nachverfolgen**

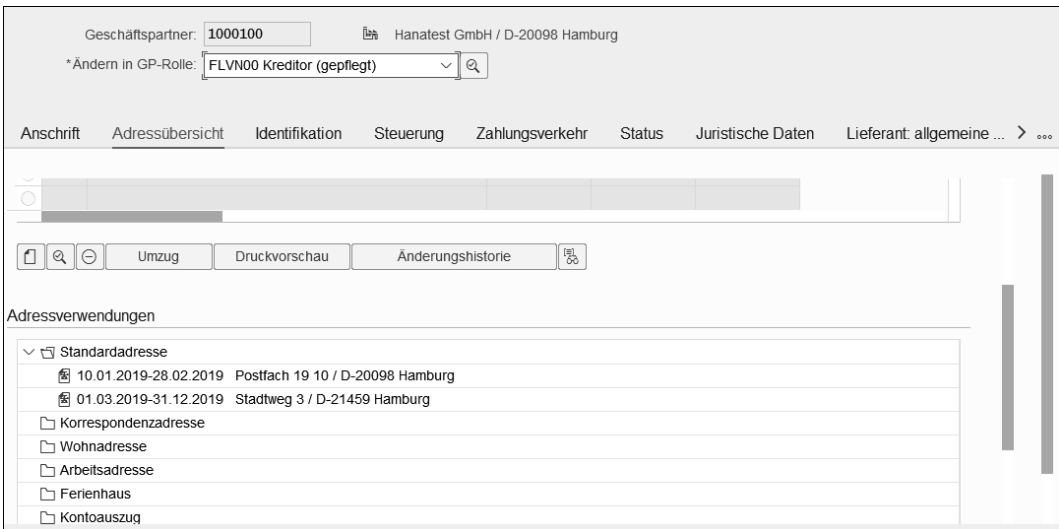
Sie können sämtliche Änderungen nachverfolgen. Markieren Sie dafür eine Adresse, und klicken Sie auf den Button **Änderungshistorie** (in der gleichen Zeile wie der Button **Umzug** oder **Anlegen**). Auch wenn Sie eine Adresse neu angelegt haben, werden Ihnen die Änderungen mit dem Vermerk »\*\*\*Angelegt\*\*\*« angezeigt.



**Reaktivierung der ursprünglichen Adresse**

Zieht der Kreditör nach Abschluss der Baumaßnahmen an die ursprüngliche Adresse zurück, gehen Sie genauso vor. In unserem Beispiel zieht der Kreditör von der Heidestraße vorübergehend in den Stadtweg. Nach dem 01.03.2019, also wenn der neue Zeitraum greift, können Sie den geplanten Umzug zum 01.01.2020 zurück an die ursprüngliche Adresse eingeben. Wenn Sie zu einem Zeitpunkt vor dem ersten Umzugstermin schon den Termin des nächsten Umzugs eingeben wollen, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Wollen Sie den ersten Umzugstermin stornieren, können Sie dies jederzeit mit Klick auf **Umzug** und im neuen Fenster mit Klick auf **Stornieren** erreichen.

Scrollen Sie weiter nach unten, damit Sie unter der Liste der Adressen die jeweilige Adressverwendung prüfen können. Unsere bisherigen beiden Adressen werden als sogenannte **Standardadresse** geführt, wie in Abbildung 3.15 zu sehen ist.



**Abbildung 3.15** Adressverwendungen der eingegebenen Adressen

Vorteilhaft ist, dass Sie auf einen Blick auch den Gültigkeitszeitraum sehen. Derzeit haben wir noch keine weiteren Adressverwendungen gepflegt. Neben den hier sichtbaren Adressverwendungen **Korrespondenzadresse**, **Wohnadresse**, **Arbeitsadresse**, **Ferienhaus** und **Kontoauszug** (für die Versendung des Kontoauszugs des Kreditors, also die Saldenliste) gibt es z. B. auch noch die Adresstypen **Lieferadresse**, die **Rechnungsstelleradresse**, **Firmenadresse** und die **Rechnungsempfängeradresse**.

Unterschiedliche  
Adresstypen

Sie können auch direkt in der Adressverwendung den Gültigkeitszeitraum ändern, wenn Sie die jeweilige Zeile markieren und unter den Adressverwendungen auf den Button **Gültigkeit** klicken, wie Abbildung 3.16 zeigt. Durch einen Klick auf den Button **Anlegen** können Sie Adressen einer anderen Verwendung zuordnen, indem Sie diese markieren und der Verwendung einen Gültigkeitszeitraum geben.

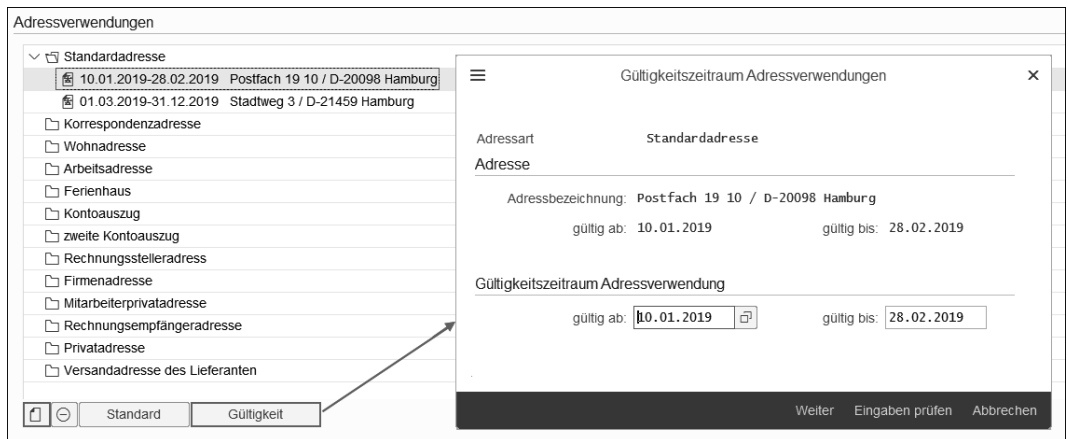


Abbildung 3.16 Adressänderungen direkt aus der Verwendungsübersicht

Das System verbietet stets Ihre Eingaben im Zusammenhang mit den Gültigkeitszeiträumen. Sie werden also nicht versehentlich bei einer Standardadresse die Verwendung **Rechnungsstelleradresse** zuordnen, die einen anderen Gültigkeitszeitraum hat.

### 3.2.4 Identifikation, Steuerung und Steuerdaten

Aus SAP ERP kennen Sie die Daten des Stammdatenbildes **Steuerung**. Diese Daten finden Sie jetzt vorwiegend auf der Registerkarte **Identifikation**. Hier finden Sie zunächst neue Felder wie z. B. **Rechtsform** und **Rechtsträger**. Die passenden Werte können Sie über die Werthilfe ermitteln. Mit einem Klick in das jeweilige Feld öffnet sich die Werthilfe dazu. Aber auch aus SAP ERP

Registerkarte  
»Identifikation«

vertraute Felder wie die sogenannte *Lokationsnummer 1* und *2* finden Sie auf der Registerkarte **Identifikation**, wie in Abbildung 3.17 zu sehen ist. In die Lokationsnummernfelder tragen Sie die ILN bzw. GLN ein (*Global Location Number*), die Sie z. B. im Rahmen des elektronischen Datenaustauschs zur eindeutigen Standortidentifikation benötigen. Darüber hinaus finden Sie auf der Registerkarte **Identifikation** noch die Möglichkeit, spezifische Daten einzugeben, wie etwa das **Gründungsdatum** oder das **Liquidationsdatum**, den vom Kreditor verwendeten **Fabrikkalender** oder auch eine externe Partnernummer (**Ext. Partnernummer**). Letztere können Sie nutzen, um die Nummer des Stammsatzes aus einem Altsystem (z. B. aus SAP ERP) oder aus einem Vorsystem zu hinterlegen.

Geschäftspartner:  Hanatest GmbH / D-20098 Hamburg  
 \*Ändern in GP-Rolle:

Anschrift    Adressübersicht    **Identifikation**    Steuerung    Zahlungsverkehr    Status    Juristische Daten

**Organisationsdaten**

Rechtsform:   Ges., Gesell. mit beschränkter Haftung  
 Rechtsträger:  Sonstige Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Gründungsdatum:   
 Liquidationsdatum:   
 Int. Lokationsnr. 1:                       Int. Lokationsnr. 2:                       Prüzfiffer:   
 Fabrikkalender:  Deutschland (Hamburg)

**Identifikationsnummern**

Ext. Partnernummer:

**Steuernummern**

natürliche Person

Typ	Bezeichnung	Steuernummer
<input type="radio"/>		
<input type="radio"/>		

**Abbildung 3.17** Registerkarte »Identifikation« in der Rolle »Kreditor« des Geschäftspartners

**Debitorischer Kreditor**

In SAP ERP ist eines der wichtigsten Felder in der Steuerung das Feld des Debtors im Kreditorenstammsatz. Ist dieses Feld gepflegt, kann in den Buchungskreisdaten eine Verrechnung mit den Daten des zugehörigen kreditorischen Debtors eingestellt werden. Im Zahllauf werden dann die Forderungen des Kreditors gegen die Verbindlichkeiten des Debtors aufgerechnet, und der Saldo wird ermittelt.

**»Lieferant: allgemeine Daten«**

In SAP S/4HANA funktioniert diese Verrechnung ebenfalls. Sie müssen dafür aber auf die Registerkarte **Lieferant: allgemeine Daten** springen, um die

entsprechende Debitorennummer zu hinterlegen. Hier finden Sie auch weitere Daten, die in SAP ERP auf dem Bild **Steuerung** zu finden sind, wie etwa die Berechtigungsgruppe und den Konzernschlüssel. In Abbildung 3.18 sehen Sie die Daten der Registerkarte **Lieferant: allgemeine Daten**.

Wir befinden uns dabei nach wie vor in der Rolle **Kreditor** und dort in den allgemeinen Daten!

Organisation ändern: 1000100, Rolle Kreditor

Locator ein/aus Person Organisation Gruppe GP öffnen Umschalten zwischen Anzeigen und Ändern Prüfen Buchungskreis Beziehungen

Geschäftspartner: 1000100 Hanatest GmbH / D-20098 Hamburg

\* Ändern in GP-Rolle: FLVN00 Kreditor (gepflegt)

Anschrift Adressübersicht **Identifikation** Steuerung Zahlungsverkehr Status Juristische Daten Lieferant: allgemeine Daten Lieferant: Steuerdaten

Kreditorennummer  
Kreditorennummer: 1000100

Kreditorenzuordnung  
Kontengruppe: SUPL

Allgemeine Daten  
Debitor: 10100001  
Berechtigungsgruppe:  
Konzernschlüssel:

Zusätzliche allgemeine Daten  
JahresWdh:  
DaGrenze ext.ID:  
Bahnhof:

Zahlungsverkehr  
DTA-Meldeschlüssel:  
Weisungsschlüssel:

**Abbildung 3.18** Debitor in den allgemeinen Daten des Lieferanten

In SAP ERP haben Sie auf dem Bild **Steuerung** in den Kreditorenstammdaten außerdem die Daten zu Steuern und Finanzamt. In SAP S/4HANA in den allgemeinen Daten des Geschäftspartners können Sie auf der Registerkarte **Identifikation** mehrere Steuernummern eingeben, wie z. B. die reguläre Steuernummer, die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer etc. Die Steuernummer des Kreditors geben Sie aber auf der Registerkarte **Lieferant: Steuerdaten** ein. Auch die weiteren Daten zum Finanzamt etc. geben Sie auf der Registerkarte **Lieferant: Steuerdaten** ein, wie Sie in Abbildung 3.19 sehen können. Einige dieser Felder wie z. B. **Steuerbasis** oder **Fisk. Anschrift** (Fiskalische Anschrift) werden nur in wenigen Ländern benötigt. Ist der Kreditor umsatzsteuerpflichtig, dann setzen Sie das Häkchen im Feld **USt-pflichtig**.

**Lieferant:  
Steuerdaten**



**Erläuterungen zum Feld im »Performance Assistant«**

Klicken Sie auf den Feldnamen, und drücken Sie dann die Taste **[F1]**. Damit öffnet sich ein kleines Fenster mit dem sogenannten **Performance Assistant**. Dort sind zu den meisten Feldern Erläuterungen hinterlegt.

**Abbildung 3.19** Steuernummer und Finanzamt in den allgemeinen Daten der Rolle »Kreditord auf der Registerkarte »Lieferant: Steuerdaten«

Auf der Registerkarte **Lieferant: Steuerdaten** finden Sie auch die aus SAP ERP bekannten Felder **Ist-QM System** und **QM-System bis**, die Sie für Kreditoren nutzen, die als Lieferanten über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem verfügen.

**Tabellarischer Überblick über die Stammdaten**

Wenn Sie schon in SAP ERP viel mit Kreditorenstammdaten gearbeitet haben, gibt Ihnen Tabelle 3.1 einen Überblick, wo Sie jetzt in SAP S/4HANA die Ihnen vertrauten Felder wiederfinden. Die Tabelle bezieht sich dabei nur auf diejenigen Felder aus den buchungskreisübergreifenden Daten zum Kreditor, deren Einordnung sich im Vergleich zu SAP ERP geändert hat.



Feld	Bild in SAP ERP	Registerkarte in SAP S/4HANA
<b>Allgemeine Daten</b>		
Debitor	Steuerung	Lieferant: Allgemeine Daten
PartnGesellsch	Steuerung	Steuerung
Berechtigung	Steuerung	Lieferant: Allgemeine Daten (Feld Berechtigungsgruppe)
Konzern	Steuerung	Lieferant: Allgemeine Daten (Feld Konzernschlüssel)
Steuernummer	Steuerung	Identifikation
Zust.Finanzamt	Steuerung	Lieferant: Steuerdaten (Feld Zuständig. Finanzamt)
Lokationsnr. 1+2	Steuerung	Identifikation
Abw.Zahlungsempf.	Zahlungsverkehr	Lieferant: Allgemeine Daten
DTA-Meldeschlüssel	Zahlungsverkehr	Lieferant: Allgemeine Daten
Weisungsschlüssel	Zahlungsverkehr	Lieferant: Allgemeine Daten
Sperre	Menü: Zusätze – Sperrdaten	Lieferant: Status
<b>Sonstiges</b>		
Änderungsbelege	Menü: Umfeld-Feldänderung und Umfeld-Kontoänderung	Menü: Mehr-Zusätze-Änderungshistorie: Für dieses Feld/Für diesen Partner/ Statusänderungen

**Tabelle 3.1** Vergleich einiger Felder für die Kreditorenstammdaten in SAP ERP und SAP S/4HANA

### 3.2.5 Zahlungsverkehr

Die Daten, die Sie auf der Registerkarte **Zahlungsverkehr** in den allgemeinen Daten (und in den Buchungskreisdaten) im Kreditorenstammsatz pflegen, sind erforderlich für die Berücksichtigung beim Zahlprogramm. Wenn Sie schon mit SAP ERP gearbeitet haben, sind Ihnen die Felder für die Pflege der Bankverbindung bekannt. In SAP S/4HANA hat sich deren Verwendung nicht geändert. Pflegen Sie die folgenden Felder:

**Informationen für das Zahlprogramm:  
Bankverbindung**

- **ID**

Geben Sie eine bis zu vierstellige alphanumerische (frei wählbare) Identifikation an, um bei Bedarf diese ID im Beleg im Feld **Partnerbankverbindung** einzugeben. Im Zahllauf wird der Beleg dann über die eingegebene Bankverbindung reguliert.
- **Land**

Geben Sie in diesem Feld das Land an, in dem die kontoführende Filiale der Bank ansässig ist.
- **Bankschlüssel**

Geben Sie den Bankschlüssel (in Deutschland entspricht dies der Bankleitzahl) ein.
- **Bankkonto**

In diesem Feld pflegen Sie die Kontonummer.
- **Kontrollschlüssel**

In dieses Feld können Sie einen Prüfschlüssel für die Kombination aus Bankleitzahl und Bankkontonummer eingeben. Es wird nur in den Ländern Brasilien, Portugal, Spanien, Frankreich und Italien benötigt.
- **IBAN**

Mit Klick auf den Button **IBAN** generiert das System automatisch eine IBAN. Diese automatisch generierte IBAN müssen Sie immer prüfen, bevor Sie sichern. Das System fragt deshalb auch in einem eigenen Fenster nach, ob die IBAN korrekt ist. Prüfen Sie vor allem, ob führende oder ergänzende Nullen korrekt vom System hinzugefügt wurden.
- **Referenzangabe**

Im Feld **Referenzangabe** müssen Sie je nach Kreditör entscheiden, ob hier noch Angaben erforderlich sind. In der Referenzangabe sind z. B. für Großbritannien noch Angaben zur sogenannte *Building Society* erforderlich. Das ist immer dann der Fall, wenn der Kreditör ein Mitarbeiter ist und die Bankverbindung zu einer Building Society (eine Art Bausparkasse in Großbritannien) gehört.
- **Einzugsermächtigung**

Setzen Sie das Kennzeichen **Einzugsermächtigung**, wenn auch beim Kreditör ein Lastschrifteinzug möglich sein soll. Voraussetzung ist, dass der Geschäftspartner dann auch in der Rolle **Debitor** gepflegt und ein SEPA-Mandat hinterlegt ist. Das Kennzeichen **Einzugsermächtigung** finden Sie rechts neben dem Feld **Referenzangabe**.
- **Kontoinhaber**

Wenn der Name des Kontoinhabers nicht mit dem Namen des Geschäftspartners übereinstimmt, können Sie den Kontoinhaber hier eintragen.

Damit wird das Zahlungsprogramm (mehr darüber erfahren Sie in Kapitel 5, »Zahlen, Mahnen und Korrespondenz«) den Namen des Kontoinhabers verwenden.

Sie müssen mindestens eine Bankverbindung eintragen, wie im Beispiel in Abbildung 3.20 ersichtlich.

Organisation ändern: 1000100, Rolle Kreditor

Locator ein/aus Person Organisation Gruppe GP öffnen Umschalten zwischen Anzeigen und Ändern Prüfen Mehr > Beenden

Geschäftspartner: 1000100 Hanatest GmbH / D-20098 Hamburg

\*Ändern in GP-Rolle: FLVN00 Kreditor (gepflegt)

Anschrift Adressübersicht Identifikation Steuerung **Zahlungsverkehr** Status Juristische Daten Lieferant: allgemeine Daten Lieferant: Steu... > ...

Bankverbindungen

ID	Land	Bankschlüssel	Bankkonto	Kontrollschlüssel	IBAN	IBAN	Referenzangabe	Externe ID	Einzugsermächtigung	Kontoinhaber
CB01	DE	20040000	4568901			DE35200400000456890100			<input checked="" type="checkbox"/>	
									<input type="checkbox"/>	
									<input type="checkbox"/>	
									<input type="checkbox"/>	
									<input type="checkbox"/>	
									<input type="checkbox"/>	

Bankdaten... Änderungshistorie Gültigkeit Wechsel Eintrag 1 von 1

Abbildung 3.20 Bankverbindung auf der Registerkarte »Zahlungsverkehr«

In der Rolle **Kreditor** werden Sie auf der Registerkarte keine weiteren Angaben zum Zahlungsverkehr finden. Wechseln Sie nach dem Sichern der Bankverbindung in die Rolle **GPartner allgemein**: Es werden Ihnen dann zusätzliche Felder angezeigt, in denen Sie Daten zu Zahlungskarten hinterlegen können.

**Daten zu Zahlungskarten**

Wechseln Sie wieder in die Rolle **Kreditor**, indem Sie wieder über das Feld **Ändern in GP-Rolle** die Rolle **Kreditor** auswählen. Die weiteren Daten, die Sie aus SAP ERP kennen, finden Sie jetzt auf den Lieferanten-Registerkarten der allgemeinen Daten:

#### ■ Abw. Zahlungsempfänger

Sie können sowohl hier in den allgemeinen Daten der Rolle **Kreditor** als auch in den Buchungskreisdaten sowie später bei der Belegerfassung einen anderen Kreditor als abweichenden Zahlungsempfänger angeben. Ist im Beleg nichts angegeben, greift das System auf das Feld im Buchungskreis und, wenn dies ebenfalls leer ist, auf die Angabe im Feld in den allgemeinen Daten zurück.

#### ■ DTA-Meldeschlüssel

Darüber steuern Sie, ob bei Auslandszahlungen Einzelbelegdetails in die Bundesbankmeldung übernommen werden.

■ **Weisungsschlüssel**

Über den Weisungsschlüssel steuern Sie Anweisungen an die Bank für die Ausführung der Zahlung. Sie können auch hier die Angabe in den Stammdaten mit der Angabe im Beleg übersteuern.

Sie sehen die Felder in Abbildung 3.21. Scrollen Sie dafür auf der Registerkarte **Lieferant: allgemeine Daten** weiter nach unten.

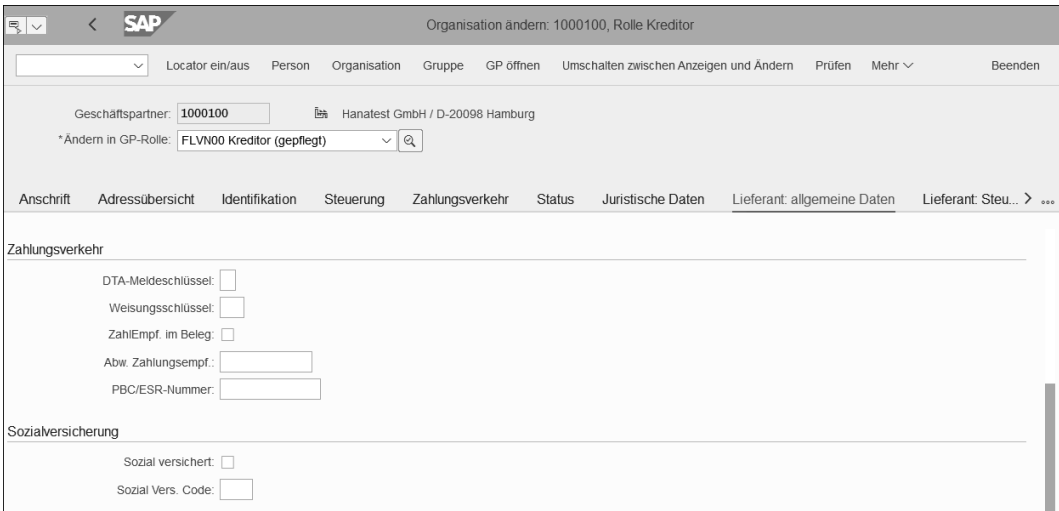


Abbildung 3.21 Weitere Zahlungsverkehrsdaten

**Zahlungssperre und abweichender Zahlungsempfänger**

Sie sehen ganz unten im Bild z. B. noch die Felder **Zahlungssperre** oder **Abweichender Zahlungsempfänger im Beleg** (siehe Abbildung 3.22).

Das Kennzeichen **Abweichender Zahlungsempfänger im Beleg** können Sie nicht selbst setzen. Es wird vom SAP-System automatisch gesetzt, sobald abweichende Zahlungsempfänger gepflegt sind. Klicken Sie für die Eingabe von abweichenden Zahlungsempfängern auf den Button **Zul. ZhlEmpfng** (Zulässiger Zahlungsempfänger).

**Daten auf weiteren Registerkarten**

Neben den bereits angesprochenen Registerkarten in der Rolle **Kreditor** in den allgemeinen Daten stehen Ihnen noch die Registerkarten **Status**, **Juristische Daten** und **Lieferant: Texte** zur Verfügung.

■ **Registerkarte »Status«**

Hier können Sie eine Archivierungsvormerkung mitgeben oder eine zentrale Sperre setzen. Sie können auch das Kennzeichen **Nicht freigegeben** setzen, z. B. wenn Sie die Daten noch in Bearbeitung, aber schon gesichert haben und vermeiden möchten, dass das System bzw. verschiedene Programme schon auf den Stammsatz zugreifen. Sie können auch Daten

zum letzten Kundenkontakt oder das Datum für das Ende der Geschäftsbeziehung eingeben.

■ **Registerkarte »Juristische Daten«**

Hier können Sie handelsrechtlich relevante Daten ergänzen wie z. B. den juristischen Sitz des Kreditors oder Daten zur Bilanz oder Kapitalerhöhung.

■ **Registerkarte »Lieferant: Texte«**

Hier können Sie Texte für die Buchhaltung oder sonstige Notizen hinzufügen.

Organisation ändern: 1000100, Rolle Kreditor

Locator ein/aus Person Organisation Gruppe GP öffnen Umschalten zwischen Anzeigen und Ändern Prüfen Mehr > Beenden

Geschäftspartner: 1000100 Hanatest GmbH / D-20098 Hamburg

\*Ändern in GP-Rolle: FLVN00 Kreditor (gepflegt)

Anschrift Adressübersicht Identifikation Steuerung Zahlungsverkehr Status Juristische Daten Lieferant: allgemeine Daten Lieferant: Steu... > ...

Sozial versichert:   
Sozial Vers. Code:

Referenzdaten

Std Carr Acc Code:  Dienstleisterschemagruppe:   
SpeditFrachtgr.:  Beruf:   
StatistGruppe, Sp.:  Externer Herst.:   
LEB relevant:   
Bestätigt Frachtf.:

Löschsperrn

Sperrung allg. Daten:   
Zentrale Löschvormerkung:

Zusätzlicher Zahlungsvorgang

Zahlungssperre:   
Abw.ZE im Beleg:  Zul. ZhlEmpfng

Abbildung 3.22 Weitere Felder z. B. für Zahlungssperre

Damit haben Sie alle Daten auf den verschiedenen Registerkarten von der Anschrift über die Adressdaten bis zu den Daten für den Zahlungsverkehr etc. eingegeben oder zumindest geprüft.

Sie haben jetzt die allgemeinen Daten in der Rolle **Kreditor** kennengelernt. Im nächsten Abschnitt gehen wir näher auf die Buchungskreisdaten ein.

### 3.2.6 Daten im Buchungskreis

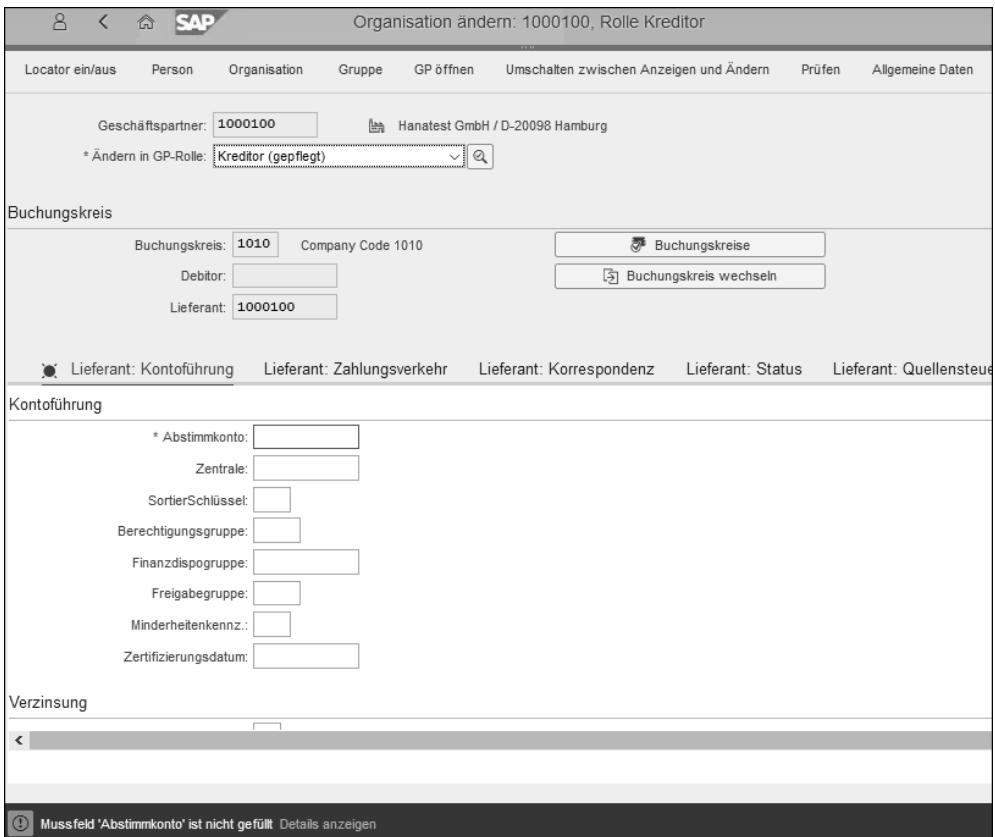
Im Unterschied zu den allgemeinen Daten, die buchungskreisübergreifend gelten, gibt es spezifische Daten, die Sie pro Buchungskreis für den Ge-

schäftspartner in der Rolle z. B. des Kreditors pflegen müssen. Dazu gehören etwa die Details zum Zahl- und Mahnwesen, aber auch weitere Daten, die Sie im Folgenden näher kennenlernen.

Klicken Sie in der Menüzeile auf den Button **Buchungskreis**. Sie gelangen dann auf die Buchungskreisdaten. Der Button ist nur sichtbar, wenn Sie für den Geschäftspartner die Rolle **Kreditor** ausgewählt haben (in der Rolle **Lieferant** sehen Sie stattdessen den Button **Einkaufsdaten**).

**Buchungskreis auswählen**

Wählen Sie als Erstes einen Buchungskreis aus, und bestätigen Sie die Eingabe mit . Damit sind die Angaben zum Buchungskreis grau hinterlegt, und die Felder auf der ersten Registerkarte **Lieferant: Kontoführung** werden eingabebereit. Auch hier sind wieder Pflichtfelder mit einem \* gekennzeichnet. Wenn Sie jetzt zwischen den Ansichten **Allgemeine Daten** und **Buchungskreisdaten** wechseln, erhalten Sie die Meldung, dass ein Pflichtfeld nicht gefüllt ist, wie Sie in Abbildung 3.23 sehen. Geben Sie die fehlende Angabe ein, und bestätigen Sie mit .



**Abbildung 3.23** Pflichtfeld und Fehlermeldung bei der Pflege der Buchungskreisdaten

Das Feld **Abstimmkonto** bezieht sich auf die Verbindung von Nebenbuch und Hauptbuch und ist daher ein Pflichtfeld. Ohne diese Angabe können die Buchungskreisdaten nicht erfolgreich gesichert werden.

Abstimmkonto als  
Pflichtfeld

Pflegen Sie die weiteren Felder je nach Bedarf auf der Registerkarte **Lieferant: Kontoführung**. Auch die aus SAP ERP bekannten Daten zur Verzinsung und zur Quellensteuer befinden sich darauf. Sie sehen die Daten nicht in Abbildung 3.23. Wenn Sie auf der Registerkarte **Lieferant: Kontoführung** sind, scrollen Sie für die Daten zur Verzinsung und zur Quellensteuer weiter nach unten.

Auf der nächsten Registerkarte **Lieferant: Zahlungsverkehr** müssen Sie einige Felder pflegen, wenn der Kreditur über das automatische Zahlprogramm reguliert werden soll. In den allgemeinen Daten hatten wir ja daher schon mindestens eine Bankverbindung gepflegt. Ergänzend dazu fehlen jetzt hier in den Buchungskreisdaten des Kreditors noch Angaben zu den zahlungsspezifischen Daten. Auf einige Daten gehen wir detailliert erst in Kapitel 5, »Zahlen, Mahnen und Korrespondenz«, ein (wie z. B. zum Zahlweg); Sie erhalten hier aber schon grundlegende Informationen. Pflegen Sie die folgenden Felder:

»Lieferant:  
Zahlungsverkehr«

- **Zahlungsbedingung**

Welche Zahlungsfrist und welche Skontomöglichkeit hat Ihr Unternehmen beim Kreditur im Standard? Geben Sie hier die benötigten Daten ein.

- **Zahlwege**

Wie wird an den Kreditur gezahlt? Je nachdem, ob Sie an den Kreditur über eine SEPA- oder eine sonstige Zahlung überweisen, können Sie hier die zugehörigen Zahlwege hinterlegen. Sie müssen dann im Zahlungsbegleitern keinen Zahlweg hinterlegen.

- **Hausbank**

Die Hausbank pflegen Sie, wenn der Kreditur mehrere Bankverbindungen besitzt.

- **Verrechnung mit Debitor**

Das Kennzeichen **Verrechnung mit Debi.** Setzen Sie, wenn es sich um einen debitorischen Kreditur handelt.

- **Einzelzahlung**

Dieses Feld pflegen Sie, wenn die Zahlungen nicht gebündelt werden sollen.

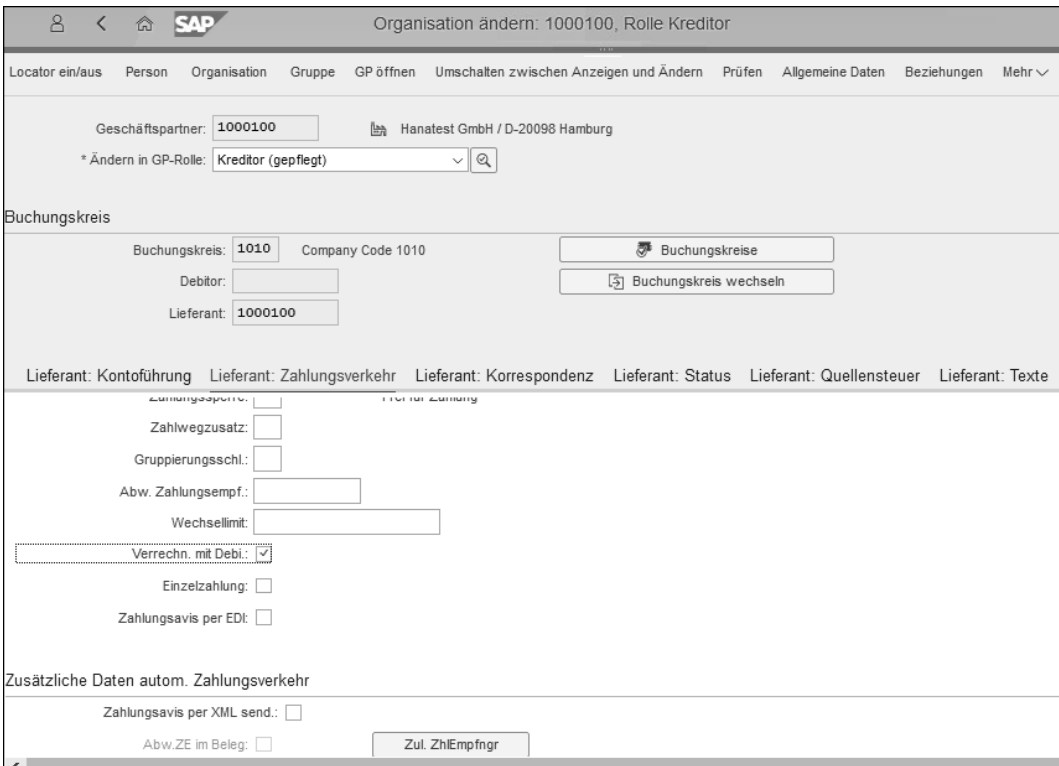
- **Zahlungsavis per EDI**

Sie nutzen die elektronische Datenübertragung oder das Zahlungsavis im XML-Format, wenn das Avis an den Kreditur in einer solchen Form übertragen werden soll.

■ **Abweichender Zahlungsempfänger**

Das Feld **Abw. Zahlungsempf.** (Abweichender Zahlungsempfänger) nutzen Sie, falls ein abweichender Zahlungsempfänger im Beleg eingegeben werden soll. Die Angabe in diesem Feld gilt nur für den Buchungskreis, für den Sie die Kreditorenstammdaten pflegen. Wenn Sie in den allgemeinen Daten zum Geschäftspartner auf der Registerkarte **Lieferant: allgemeine Daten** ebenfalls einen abweichenden Zahlungsempfänger hinterlegt haben, wird diese Eingabe durch den Wert in den Buchungskreisdaten übersteuert.

In Abbildung 3.24 sehen Sie einige der genannten Felder.



**Abbildung 3.24** Felder der Registerkarte »Lieferant: Zahlungsverkehr« in den Buchungskreisdaten

**Mahndaten pflegen**

Auch einen Kreditör müssen Sie mahnen können, z. B. für den Fall, dass Ihre Verbindlichkeit gegenüber dem Kreditör kleiner ist als Ihre Forderung (z. B. aus einer Gutschrift) und der Kreditör die Differenz nicht im Rahmen der Zahlungsbedingung an Sie zahlt. Die für eine Mahnung nötigen Werte pflegen Sie auf der nächsten Registerkarte **Lieferant: Korrespondenz**.



Im Folgenden schauen wir uns die wichtigsten Felder dazu an. Die für die Durchführung des Mahnverfahrens nötigen Felder sind:

- Mahnverfahren
- Mahnsperre
- Mahnstufe
- Sachbearbeiter Mahnung

Abbildung 3.25 zeigt unseren Beispielkreditor mit Mahndaten:

Abbildung 3.25 Mahndaten in den Buchungskreisdaten des Kreditors

Die weiteren Korrespondenzdaten können Sie pflegen, wenn Sie auf der Registerkarte **Lieferant: Korrespondenz** weiter nach unten scrollen und z. B. im Feld **Sachb.-Kürzel** (Sachbearbeiter Buchhaltung) das Kürzel für den jeweiligen Sachbearbeiter angeben, dessen Daten für die Korrespondenz verwendet werden.

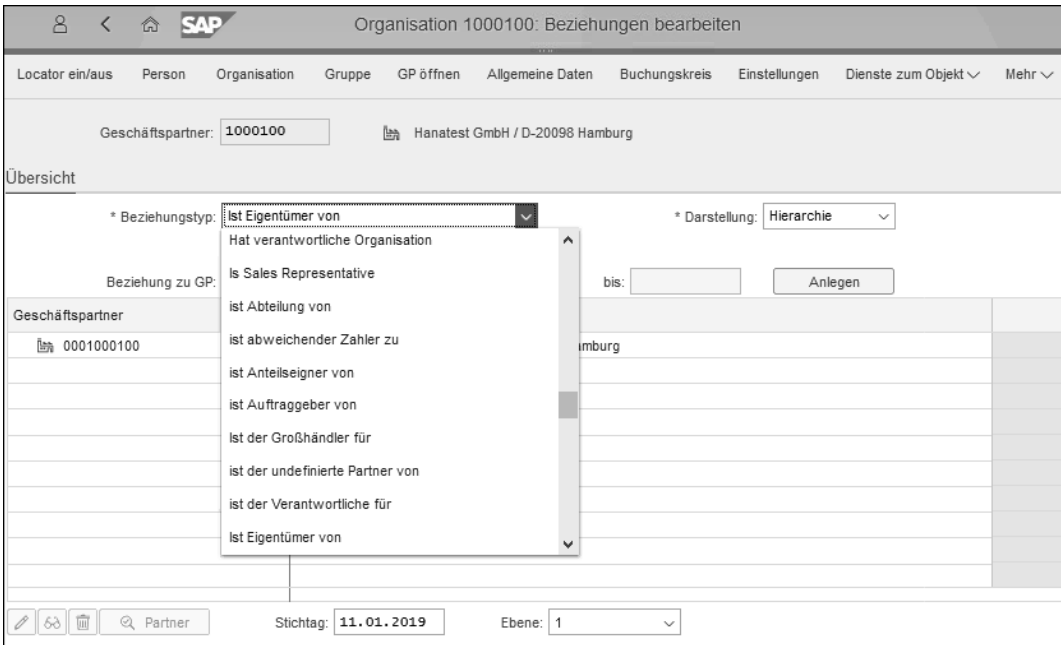
Im Weiteren können Sie noch Daten zum Status, zur Quellensteuer und auch hier zu Texten pflegen. Gehen Sie auf die Registerkarte **Lieferant: Status**, um z. B. für alle oder für ausgewählte Buchungskreise eine **Buchungssperre** zu setzen. Auf der Registerkarte **Lieferant: Quellensteuer** können Sie bei Bedarf **Quellensteuertypen** und **Quellensteuerkennzeichen** setzen. Auf

**Daten zu Korrespondenz, Status, Texten pflegen**

der letzten Registerkarte **Lieferant: Texte** haben Sie die Möglichkeit, Texte speziell für den Buchungskreis (abweichend von den Texten in den allgemeinen Daten auf der dort vorhandenen Registerkarte **Lieferant: Texte**) zu hinterlegen.

**Details zur Geschäftsbeziehung pflegen**

Neben den allgemeinen Daten und den Buchungskreisdaten haben Sie auch die Möglichkeit, über den Button **Beziehungen** die Geschäftsbeziehungen als Informationen hinzuzufügen, die keine technische Relevanz haben, aber wichtig für die Kommunikation mit dem Kreditor sind. Abbildung 3.26 zeigt einige Auswahlmöglichkeiten.

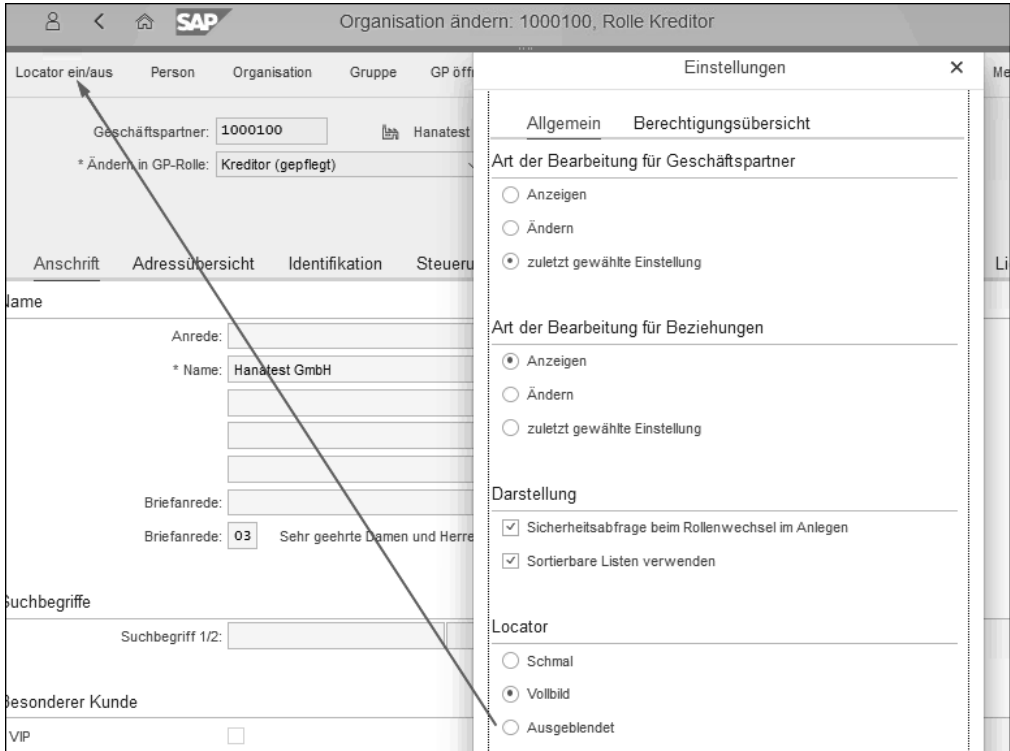


**Abbildung 3.26** Daten für Beziehungen

Über den Menüpunkt **Einstellungen** können Sie noch benutzerspezifische Einstellungen zur Darstellung der Ansicht in der SAP-Fiori-App **Geschäftspartner pflegen** vornehmen. Diese Einstellungen sind identisch mit denen in SAP-GUI-Transaktion BP.

**Benutzerspezifische Einstellungen**

In Abbildung 3.27 sehen Sie die Möglichkeiten. Sie können in den Einstellungen auf der zweiten Registerkarte auch Ihre Berechtigungsdaten prüfen (aber nicht ändern). In den Einstellungen können Sie den sogenannten *Locator* umstellen, den Sie auch direkt im Menü über einen Button ein- und ausschalten können; damit schalten Sie auf die Suchfunktion um (die Sie im SAP GUI auch über Transaktion BP\_LOCA erreichen können).



**Abbildung 3.27** Benutzerspezifische Einstellungen in der SAP-Fiori-App  
»Geschäftspartner pflegen«

### 3.2.7 Übersicht über die obsoleten Transaktionen in SAP ERP

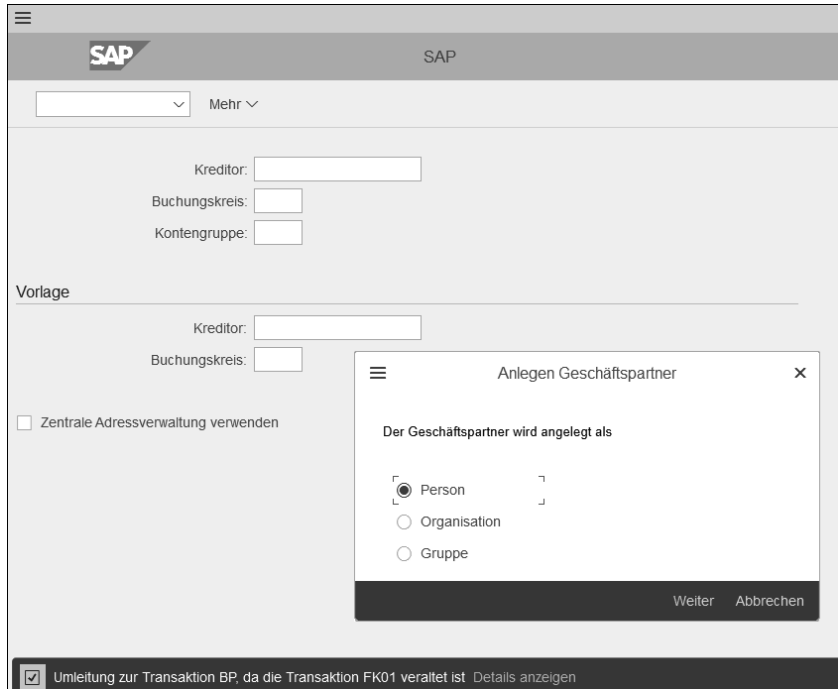
Wenn Sie mit SAP ERP arbeiten oder gearbeitet haben, dann sind Sie mit den SAP-GUI-Transaktionen FK01 etc. oder XK01 etc. oder auch MK01 vertraut. Diese Transaktionen werden in SAP S/4HANA nicht mehr unterstützt.

Wenn Sie dennoch im SAP GUI eine der nicht mehr unterstützten Transaktionen aufrufen, erhalten Sie eine Informationsmeldung und eine direkte Umleitung zu Transaktion BP, wie Sie in Abbildung 3.28 sehen können. Die Informationsmeldung erscheint hier unten links.

**Informations-  
meldung bei Aufruf  
der SAP-GUI-  
Transaktionen**

Die folgenden SAP-GUI-Transaktionen leiten automatisch auf Transaktion BP um:

- FK01, FK02, FK03, FK06, FK08 (zum Kreditor in FI)
- XK01, XK02, XK03, XK06, XK07 (zum Kreditor zentral)
- MK01, MK02, MK03, MK06, MK12, MK18, MK19 (zum Kreditor in MM)
- MAP1, MAP2, MAP3 (zum Ansprechpartner-Kreditor)



**Abbildung 3.28** Aufruf einer veralteten Transaktion mit Infomeldung und Umleitung auf Transaktion BP



### Transaktionen zum Debitor

Die entsprechenden FD\*, XD\*, V\*- und VAP\*-Transaktionen zum Geschäftspartner als Debitor in FI, zentral, in SD oder zum Ansprechpartner werden jetzt ebenfalls auf Transaktion BP umgeleitet. Zum Geschäftspartner als Debitor im Detail finden Sie ausführliche Informationen in Kapitel 4.

Wie bereits erwähnt, war der Geschäftspartner in SAP ERP noch nicht das zentrale Objekt, war aber bereits in unterschiedlichen Modulen wie z. B. dem Customer Relationship Management (CRM) verfügbar. Einige dieser Transaktionen wie z. B. die BUP-Transaktionen funktionieren weiterhin wie z. B. Transaktion BUP1 für die Neuanlage eines Geschäftspartners.

### 3.2.8 Übernahme von Stammdaten aus anderen SAP-Systemen oder Dateien

Sie können auch bei der Pflege der Kreditorenstammdaten (ebenso wie bei den Sachkontenstammdaten, siehe Abschnitt 2.6.3, »Hauptbuchbelege än-

dern«) für die Massенbearbeitung SAP-GUI-Transaktion MASS oder XK99 verwenden. Sie können sich, ebenso wie bei der Sachkontenpflege, über die SAP Fiori Apps Reference Library informieren, welche SAP-Fiori-Apps Ihnen für die Massen-Geschäftspartnerstammdatenpflege zur Verfügung stehen.

Sie können mit der SAP-Fiori-App ebenso wie mit den SAP-GUI-Transaktionen Daten aus der Zwischenablage oder aus einer Datei hochladen. Die Vorgehensweise ist identisch zu der mit der Massen-Sachkontenpflege. Wenn Sie statt über Transaktion MASS über Transaktion XK99 gehen, ist das benötigte Objekt für die Kreditoren bereits vom System ausgewählt. In Abbildung 3.29 sehen Sie den Startbildschirm für Transaktion XK99.

Massendatenpflege

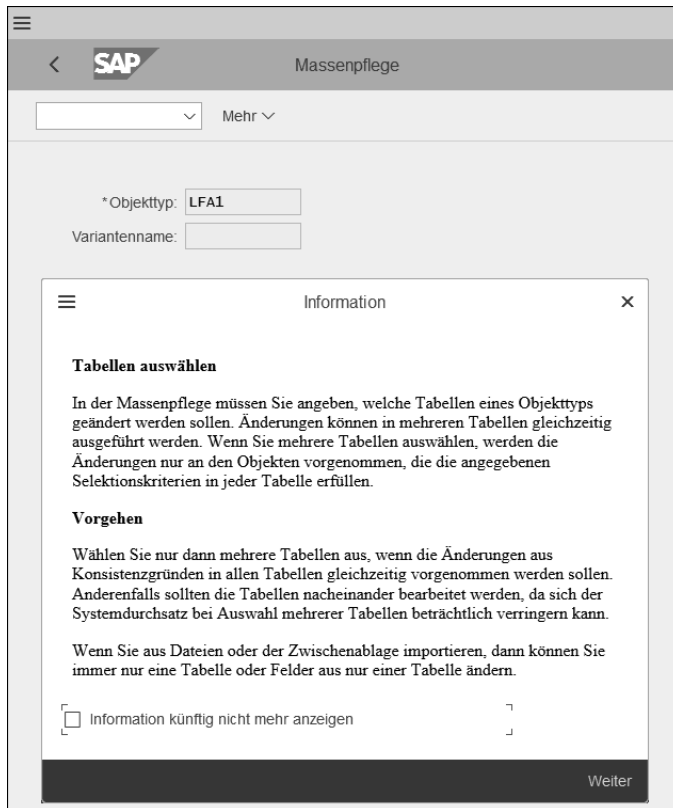


Abbildung 3.29 Startbildschirm von Transaktion XK99 mit Info-Fenster

Sie können auch über die sogenannten *Intermediate Documents* (IDocs) Stammdaten übernehmen. Für die Kreditorenstammdaten können Sie IDocs vom Nachrichtentyp CREMAS (Creditor Master Data) verwenden, wenn das VORSYSTEM zwar ein SAP-System, aber kein SAP-S/4HANA-System ist (entsprechend DEBMAS für Debitorenstammdaten).

Intermediate Documents (IDocs)



### IDocs und Simplification List

Überzeugen Sie sich bei neuen Versionen der Simplification List davon, dass die von Ihnen verwendeten IDoc-Nachrichtentypen weiterhin unterstützt werden. Gemäß Simplification List für die SAP-S/4HANA-Version 1809 werden Batch-Input-Programme für das Einlesen von Kreditoren- oder Debitorenstammdaten nicht mehr unterstützt, da diese nicht die Customer-Vendor-Integration-Programme ansprechen. Für den aktuellen Stand finden Sie die Informationen in der Simplification List für Version 1809 auf S. 98f.

Stammdatenaustausch zwischen zwei SAP-S/4HANA-Systemen

Für den Datenaustausch von Geschäftspartnerstammdaten zwischen SAP-S/4HANA-Systemen empfiehlt SAP keine Beschränkung auf einen Datenaustausch nur für Kreditoren- oder Debitorenstammdaten, da dann nicht das zentrale Objekt des Geschäftspartners angesprochen wird. Empfohlen wird, stattdessen mit dem sogenannten *Simple Object Access Protocol* (SOAP) zum Austausch von XML-Nachrichten zu arbeiten.



### Simple Object Access Protocol (SOAP)

Dabei werden zwischen zwei Systemen (also in unserem Fall zwischen zwei SAP-S/4HANA-Systemen) XML-Nachrichten ausgetauscht, die Kopf- und Positionsdaten sowie einen sogenannten *Umschlag* (Envelope) enthalten. Sie müssen sich den technischen Vorgang so vorstellen, dass über SOAP das eine SAP-S/4HANA-System eine Datenbankanfrage an das zweite SAP-S/4HANA-System stellt. Die Antwort ist dann in die bereits beschriebenen Kopf- und Positionsdaten samt Umschlag verpackt.

## 3.2.9 Einmallieferanten

CpD-Einmalkreditor

Es gibt nicht nur bei den Debitoren den einmaligen Geschäftskontakt, sondern auch bei Kreditoren. Dafür werden auch bei den Kreditoren sogenannte *CpD-Kreditorenstammdaten* benötigt (Conto pro Diverse, also ein Stammsatz für die Rolle **Kreditor**, der beliebig häufig – also für diverse Kreditoren – verwendet werden kann).

Da diese Konstellation des einmaligen Geschäftskontakts häufiger bei Debitoren auftritt, werden die Details für die Anlage der CpD-Daten in Abschnitt 4.1.7, »Conto pro Diverse (CpD) anlegen«, bei der Pflege der Geschäftspartnerstammdaten in der Rolle **Debitor** näher erläutert.

# Einleitung

Im Rechnungswesen stehen wir heute vor zahlreichen neuen Herausforderungen: Mit der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen ändern sich die Anforderungen auch an Sie als Mitarbeitende im Rechnungswesen in einem Unternehmen. Das Berichtswesen mit Daten, die in Echtzeit zur Verfügung stehen sollen, ist klar in den Vordergrund gerückt; einfache Prozesse und Aufgaben laufen automatisiert im Hintergrund.

## An wen richtet sich dieses Buch?

Dieses Buch richtet sich an Sie, wenn Sie mit SAP S/4HANA im Rechnungswesen im Alltag arbeiten wollen und dafür praktische Anleitungen, Hinweise und Tipps benötigen. Sie können dabei sowohl das erste Mal mit SAP-Software arbeiten als auch schon Erfahrungen aus der SAP-R/3- oder SAP-ERP-Welt mitbringen.

Dieses Buch ist insbesondere für die folgenden Anwenderzielgruppen geeignet:

**Zielgruppe:**  
Key-User und mehr

- Sie arbeiten in der Buchhaltung und sind für die *Sachkonten- und Kontenplanpflege* zuständig, kümmern sich um den Periodenabschluss im Hauptbuch und um die zum Geschäftsjahreswechsel anfallenden Aufgaben. Zudem müssen Sie mehr Reporting- und Berichtsanforderungen erfüllen als bisher.
- Sie arbeiten in der *Kreditorenbuchhaltung* oder in der *Debitorenbuchhaltung* und müssen sich künftig abteilungsübergreifend bezüglich des zentralen Geschäftspartners deutlich stärker abstimmen als bisher. Zudem betreuen Sie Prozesse, die mit der Materialwirtschaft oder dem Vertrieb integriert sind und in denen Ihre Geschäftspartner häufig mehrere Rollen einnehmen, vom Lieferanten über den Kreditor im Finanzwesen bis hin zum Kunden oder Debitor.
- Sie arbeiten im *Controlling* und wollen wissen, in welchen Details Sie sich künftig mit den Abteilungen aus dem externen Rechnungswesen abstimmen müssen.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die wesentlichen Neuerungen, die das neue System SAP S/4HANA auch für das Rechnungswesen mit sich bringt. Die Neuerungen sind aber so umfassend, dass wir auch in den einzelnen Kapiteln noch mal im Detail auf bestimmte Aspekte eingehen werden.

Sie werden ebenfalls bemerken, dass es sinnvoll ist, sich Ihre einzelnen Geschäftsprozesse im Hinblick darauf anzuschauen, wie diese im Zuge der Einführung des neuen Systems SAP S/4HANA optimiert und vereinfacht werden können.

## Versionen von SAP S/4HANA Finance

Finanzwesen  
mit SAP HANA,  
SAP S/4HANA

In diesem Buch liegt der Schwerpunkt auf SAP S/4HANA, das sämtliche Bereiche wie Logistik, Materialwirtschaft und eben auch Finance in einer On-Premise-Version vereint. »S/4« steht dabei für »Suite for«. Was genau das bedeutet und welche anderen (älteren) Versionen es gibt, erfahren Sie in den nächsten Abschnitten.

Schon seit 2012 ist es möglich, die SAP-HANA-Datenbank für Ihr vorhandenes SAP-ERP-System zu verwenden. Voraussetzung ist, dass Sie das SAP ERP 6.0 Enhancement Package (EHP 7) einsetzen. Ein Enhancement Package fasst Updates zusammen, die nicht als eigene, neue Version, sondern innerhalb einer bestehenden Version ausgeliefert werden.



### Was bedeutet der Begriff »HANA«?

Die Abkürzung *HANA* steht für *High Performance Analytic Appliance* (engl. für Hochleistungsanwendung) und besteht im Kern aus einer sogenannten *In-Memory-Datenbank*.

Bei einer In-Memory-Datenbank wird nicht der Festplattenspeicher, sondern der Arbeitsspeicher eines Computers als Datenspeicher verwendet. Der Arbeitsspeicher bietet deutlich höhere Zugriffsgeschwindigkeiten. Damit ist auch SAP HANA als Datenbank in der Lage, große Datenmengen (»Big Data«) sowohl in transaktionalen (OLTP) als auch in analytischen (OLAP) Prozessen im selben System und nahezu in Echtzeit zu verarbeiten. Daraus ergeben sich die Performancevorteile für das neue SAP-S/4HANA-System auf SAP HANA – und die Namensgebung des Produkts SAP S/4 HANA.

SAP Simple Finance

Ab 2014 wurde das Add-on SAP Simple Finance angeboten. SAP Simple Finance kann nur auf einer SAP-HANA-Datenbank laufen. Eine Umstellung der Datenbank auf SAP HANA ist daher zwingend erforderlich.

SAP S/4HANA  
Finance

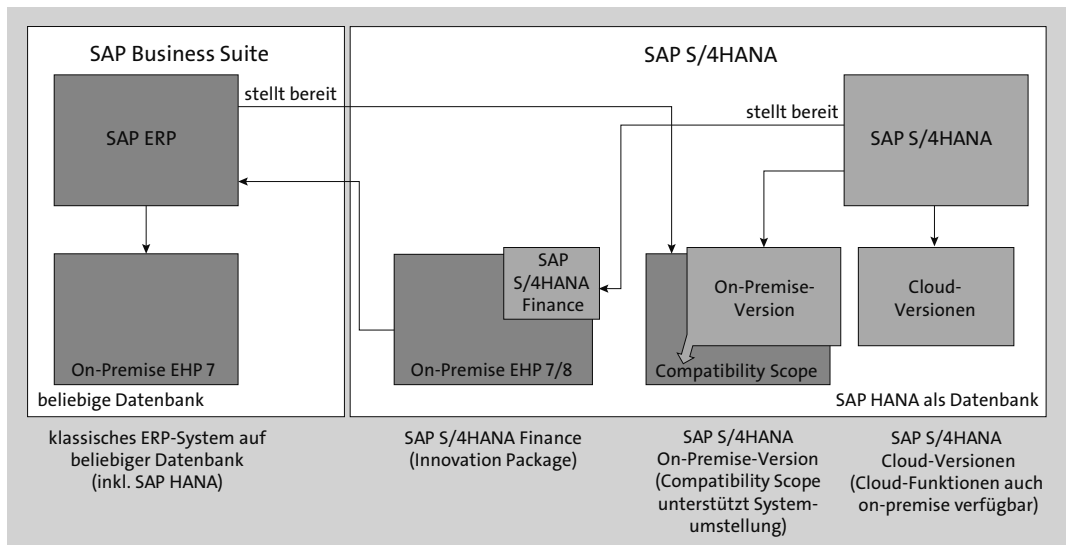
Sicherlich haben Sie im Zusammenhang mit dem SAP-Finanzwesen bereits von der Version 1809 oder 1909 gelesen. Alle Release-Bezeichnungen von SAP S/4HANA – so auch 1809 und 1909 – setzen sich aus Jahr und Monat des Erscheinens der jeweiligen Version zusammen. Dies hat sich seit 2020 ge-



ändert: Da die On-Premise-Version ohnehin nur einmal im Jahr ein grundlegendes Update erhält, wird seit 2020 die Jahreszahl als Versionsbezeichnung verwendet.

Bei der Einführung von SAP S/4HANA stehen Sie vor der Einrichtung eines bzw. vor dem Umzug auf ein komplett neues System, nicht nur vor dem Umzug der Daten auf eine neue Datenbank oder vor der Migration des Rechnungswesens auf eine neue Version. Bisher sind die SAP-S/4HANA-Releases 1610, 1709, 1809, 1909, 2020, 2021 und 2022 erschienen. Dieses Buch basiert im Wesentlichen auf der SAP-S/4HANA-Version 2022. Einen Überblick über die verschiedenen Release-Stände von SAP S/4HANA gibt Ihnen Abbildung 1.

**SAP S/4HANA –  
mit einem Finance-  
Bereich**



**Abbildung 1** Übersicht über die SAP-S/4HANA-Releases

(Quelle: Salmon et al.: SAP S/4HANA Finance. Funktionen, Neuerungen, Migration. 3. Auflage, Bonn: SAP PRESS 2021)

Neben den unterschiedlichen Releases gibt es auch verschiedene Betriebsmodelle für SAP S/4HANA: Die Software kann entweder als sogenannte *On-Premise-Lösung* oder als *Cloud-Version* genutzt werden.

### Was ist eine On-Premise-Lösung?

*On-Premise* ist die englische Bezeichnung für »vor Ort« oder lokal und wird im Zusammenhang mit Software dafür verwendet, dass eine Software auf den Servern des Unternehmens installiert und genutzt werden darf. On-Premise steht also für ein bestimmtes Nutzungs- und Lizenzmodell.



Zahlreiche Unternehmen bevorzugen die On-Premise-Variante gegenüber der virtuellen Cloud-Lösung, weil sie in eigener Verantwortung auf eigener Hardware betrieben wird. Allerdings müssen dann auch Updates in eigener Verantwortung eingespielt werden, während z. B. bei der SAP-S/4HANA-Cloud-Version der Standard einmal pro Quartal ein Update erhält.



### Onlinezugriff auf das On-Premise-System

Wie Sie auf das SAP-System zugreifen, hängt nicht davon ab, ob Ihr Unternehmen die On-Premise- oder die Cloud-Lösung im Einsatz hat. Bei beiden Lösungen können Sie über SAP Fiori vom PC, vom Tablet oder vom Smartphone aus auf das SAP-S/4HANA-System zugreifen. Mittlerweile wird viel davon gesprochen, dass Sie »online« auf das SAP-System zugreifen. Damit ist gemeint, dass Sie über einen webbasierten Zugriff in SAP Fiori einsteigen. Dafür wird der Begriff *Dialog* verwendet, der aus der SAP-ERP-Welt stammt. Im Dialog melden Sie sich als Benutzer über das SAP GUI – die »klassische« Benutzeroberfläche des SAP-Systems – im System an und erhalten Dialogfenster z. B. mit dem Easy-Access-Menü oder mit den von Ihnen aufgerufenen Transaktionen.

Das Ziel von SAP S/4HANA ist es, möglichst viele Bereiche im Standard noch weiter zu vereinfachen. Deswegen werden künftig gegebenenfalls Funktionen wegfallen, mit denen Sie heute noch regelmäßig arbeiten.

#### Simplification List

Wenn Sie wissen wollen, welche Veränderungen es z. B. für den Bereich Finance in der Version 2022 gibt, können Sie dies in der sogenannten *Simplification List* nachlesen. Dort finden Sie ab Seite 214 die speziell auf den Bereich Finance bezogenen Informationen.

Die Simplification List finden Sie online unter [https://help.sap.com/doc/59bf7d0f62d24af78f87c560da8f18ce/2022/en-US/SIMPL\\_OP2022.pdf](https://help.sap.com/doc/59bf7d0f62d24af78f87c560da8f18ce/2022/en-US/SIMPL_OP2022.pdf).

#### SAP-Hinweise

Die Informationen, die in der Simplification List enthalten sind, finden Sie ebenfalls in *SAP-Hinweisen* (vielen auch unter dem Begriff *OSS Notes* vertraut), die mit »S4TWL« beginnen. Letztlich ist die Simplification List eine Zusammenstellung von SAP-Hinweisen, die sich auf die Vereinfachungen in der jeweiligen Version beziehen. So finden Sie z. B. den Hinweis Nr. 2270339 »S4TWL – Hauptbuch« auch in der Simplification List auf Seite 340 ff.

## Die drei Säulen von SAP S/4HANA Finance

Wenn Sie sich das Inhaltsverzeichnis der im vorangegangenen Abschnitt erwähnten Simplification List anschauen, wird Ihnen auffallen, dass Sie hier im Bereich Finance auch Informationen zum Controlling und zum Cash Management finden.

Der Grund dafür ist eine wesentliche Änderung im neuen SAP-S/4HANA-System: Hier werden externes Rechnungswesen und internes Rechnungswesen weitestgehend integriert. In SAP S/4HANA Finance wird ein sogenanntes *Einkreisssystem* mit nur noch einem integrierten Buchungsbeleg verwendet; verknüpfendes Element ist dabei das Sachkonto im Hauptbuch. Daher gibt es in SAP S/4HANA kein eigenes Controlling-Modul mehr. *Finanzen* und *Controlling* sind jetzt zwei der drei Säulen in SAP S/4HANA Finance.

Das Sachkonto stellt dabei über die Applikationen *Finanzwesen*, *Controlling*, aber auch über die *Anlagenbuchhaltung* und die *Materialwirtschaft* das führende Element dar. Die Integration von Finanzwesen und Controlling wird über das Sachkonto gesteuert. Sachkonten und Kostenarten werden dabei im Hauptbuch zusammengeführt. Damit können alle durchgeführten Buchungen dem jeweiligen Konto zugeordnet werden, da es nur noch einen physischen Buchungsbeleg gibt. Vorher waren FI-Beleg und CO-Beleg voneinander getrennt. Abbildung 2 veranschaulicht die Zusammenlegung der Buchungen auf dem Sachkonto.

Die drei Säulen von SAP S/4HANA im Finance-Bereich

Integration des Controllings in den Finance-Bereich

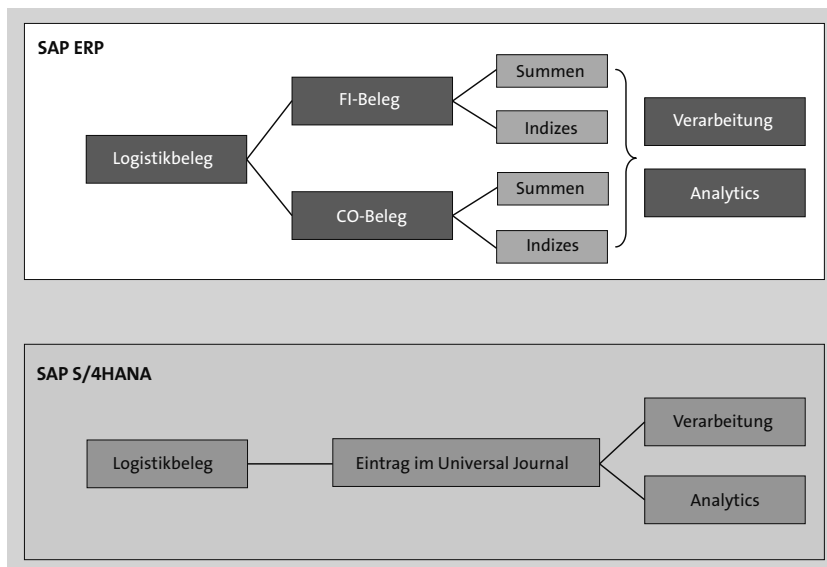


Abbildung 2 Einkreisystem – ein physischer Buchungsbeleg

**Bankkonten-  
pflege im  
Cash Management**

Die dritte Säule ist das *Cash Management*, das ebenfalls in SAP S/4HANA Finance integriert wurde. Ein Beispiel für diese Integration ist der Bereich *Cash Operations* mit dem Kontoauszugsmonitor oder dem Tagesfinanzstatus. Auf der anderen Seite wurden aber auch Funktionen aus dem Bereich Finanzwesen in das Cash Management verlagert: Dazu gehört die Stammdatenpflege für die Hausbankkonten, die nun in der Stammdatenpflege des Cash Managements im Bank Account Management (BAM) zu finden ist. Für Sie bedeutet das, dass Sie künftig auch Funktionen aus dem Cash Management benötigen.

**SAP Cash  
Management Lite**

Das sogenannte *SAP Cash Management Lite* bzw. die vereinfachte Bankkontenverwaltung (*SAP S/4HANA Basic Cash Management*) wird ohne zusätzliche Lizenzkosten mit SAP S/4HANA Finance ausgeliefert. Das Customizing der Hausbank selbst finden Sie weiterhin im Finance-Bereich, ebenso wie die Stammdatenpflege der Sachkonten. Sie werden sich allerdings in diesem Zusammenhang sowohl Gedanken zu den zugehörigen Geschäftsprozessen als auch zu Rollen und Berechtigungen machen müssen. Details dazu werden wir uns in Kapitel 6, »SAP Cash Operations und Banking«, genauer anschauen. Der große Vorteil der Integration des Cash Managements in den Finance-Bereich liegt darin, dass Liquiditätsanalysen stichtagsbezogen mit bereits buchhalterisch erfassten bzw. vorerfassten oder geplanten Finanzdaten in Echtzeit ausgewertet werden können.



**Central Finance**

Vielleicht haben Sie schon einmal den Begriff *Central Finance* gelesen oder gehört: Er steht für ein zentrales SAP-System, in dem Finanzdaten aus anderen Systemen (SAP- oder Nicht-SAP-Systemen) zusammenlaufen.

Das illustriert das folgende Beispiel: In einem Konzern nutzt nicht nur die Muttergesellschaft SAP-Systeme, sondern auch die Tochtergesellschaften verwenden sie. Zum Teil nutzen diese Tochtergesellschaften aber auch Nicht-SAP-Systeme. Damit in der Muttergesellschaft die Finanzdaten aus allen Konzerngesellschaften zur Verfügung stehen, kann Central Finance zum Einsatz kommen. Der Vorteil liegt darin, dass die Systeme in den Tochtergesellschaften nicht oder nur geringfügig angepasst werden müssen, damit die Konzerndaten in der Muttergesellschaft verfügbar sind, und zwar nicht nur für das Konzern-Reporting, sondern auch durch die Vereinheitlichung der Informationen der Buchungsbelege für die einzelnen Tochtergesellschaften. In diesem Buch beschäftigen wir uns aber nicht weiter mit Central Finance.

In diesem Buch arbeiten wir mit der SAP-S/4HANA-Version 2022 und dort im Bereich Finance. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Säule des Finanzwesens mit Verweisen auf die anderen beiden Säulen Controlling und Cash Management.

## Der Aufbau dieses Buches

Dieses Buch ist in acht Kapitel gegliedert, die sich den wichtigsten Teilbereichen der Finanzbuchhaltung widmen.

In Kapitel 1, »Rollenbasiertes Arbeiten mit SAP Fiori«, beschäftigen wir uns mit dem Zugriff auf SAP S/4HANA über die neue Benutzeroberfläche SAP Fiori. Sie lernen Begriffe wie *Kachel*, *App*, *Launchpad Shell Bar*, *SAP Companion* etc. kennen. Dabei erfahren Sie auch, welche Unterschiede zwischen transaktionalen und analytischen Apps bestehen. Wir machen mit Ihnen zusammen erste Schritte zur Gestaltung eigener Kacheln und zeigen Ihnen, wie Sie bestimmte Teile in SAP Fiori für Ihre Arbeit im Alltag optimieren können. Sie werden sehen, dass SAP-Fiori-Apps zum Teil deutlich über die bisherigen Transaktionen hinausgehende Funktionen bieten. Sie lernen in diesem Kapitel außerdem *SAP Companion* kennen, den Sie, wenn Sie schon mit S/4HANA gearbeitet haben, eventuell als Web Assistant kennen und der Sie mit Hilfethemen und Lerninhalten in zahlreichen Apps begleitet.

**SAP Fiori**

In Kapitel 2, »Hauptbuchhaltung«, widmen wir uns detailliert der Hauptbuchhaltung. Hier lernen Sie die SAP-Strukturen in der Hauptbuchhaltung kennen – wie z. B. *Mandant*, *Buchungskreis*, *Kostenrechnungskreis* etc. – und erfahren, was Sie in SAP S/4HANA bei der Stammdatenpflege und bei der Belegerfassung beachten müssen. Außerdem lernen Sie, welche klassischen operativen Reporting-Möglichkeiten es in der Hauptbuchhaltung gibt.

**Hauptbuchhaltung**

In Kapitel 3, »Der Geschäftspartner als Kreditor«, lernen Sie den sogenannten zentralen Geschäftspartner (und das dahinterstehende Konzept) am Beispiel des Kreditors kennen. Sie erfahren, wie Sie mit den unterschiedlichen Rollen im Geschäftspartner arbeiten können und welche Gestaltungsmöglichkeiten es hier gibt. Sie lernen hier ebenfalls die Belegerfassung und typische Reports aus der Kreditorenbuchhaltung kennen. An entsprechenden Stellen finden Sie darüber hinaus Informationen zur Integration mit der Materialwirtschaft.

**Kreditoren-  
buchhaltung**

Kapitel 4, »Der Geschäftspartner als Debitor«, ergänzt diese Ausführungen für den Bereich der Debitoren als eine weitere Rolle im zentralen Geschäftspartner. Zudem werden die Besonderheiten im Zusammenhang mit dem

**Debitoren-  
buchhaltung**

Geschäftspartner als Debitor im Zahlungsverkehr erläutert, z. B. zur SEPA-Mandatspflege, aber auch zur Integration mit dem Vertrieb.

- Zahlen und Mahnen** In Kapitel 5, »Zahlen, Mahnen und Korrespondenz«, werden Ihnen typische Prozesse wie der Zahlungsverkehr und das Mahnwesen vorgestellt, vor allem der automatisierte Zahl- und der Mahnlauf. Außerdem geht es darum, mit welchen Arten von Korrespondenzen Sie im Zahlungsverkehr und im Mahnwesen arbeiten können.
- Bankbuchhaltung** Kapitel 6, »SAP Cash Operations und Banking«, widmet sich der Bankbuchhaltung. Sie lernen die Neuerungen in SAP S/4HANA kennen und erfahren, was sich z. B. bezüglich der Hausbankenpflege ändert: Hier geht es um die Details zur Integration des Cash Managements.
- Anlagenbuchhaltung** Die (neue) Anlagenbuchhaltung, die auch in SAP S/4HANA zum Einsatz kommt, wird Ihnen in Kapitel 7 vorgestellt. Sie erfahren hier auch, ob und wann Sie auf die neue Anlagenbuchhaltung umstellen sollten, sofern Sie noch mit SAP ERP arbeiten und die Umstellung auf SAP S/4HANA in Planung oder Vorbereitung ist.
- Abschlussarbeiten** Die wesentlichen Aufgaben rund um den Monats- und Jahresabschluss lernen Sie in Kapitel 8, »Abschlussarbeiten«, kennen. In diesem Kapitel werden Ihnen auch Neuerungen rund um das operative Reporting vorgestellt, da im Standard zahlreiche analytische Apps Reporting in Echtzeit ermöglichen.

## Danksagung

Mein Dank für Unterstützung beim Schreiben der zweiten Auflage dieses Buches gilt einer Reihe von Personen:

Für die fachliche Unterstützung gilt mein besonderer Dank der Reply, die mir eine aktuelle SAP-S/4HANA-Testlandschaft aufgebaut und eingerichtet hat. Es haben mich vor allem zwei Personen tatkräftig unterstützt: Jasmin Burgdorf und Remo Bettin, die den Zugriff überhaupt erst möglich gemacht und mich bei Fragen rund um das System und Fiori unterstützt haben.

Mein Dank geht auch an das Team vom Rheinwerk Verlag, das mich stets unterstützt bei allen Fragen rund um Formate, Aufbau und Didaktik dieses SAP-Buches. Ein ganz besonderer Dank an meine Lektorin Eva Tripp – liebe Eva, danke für deine Geduld und Unterstützung, die mich durch das eine oder andere Autorentief getragen hat!

Zum anderen möchte ich mich noch mal bei Thomas Kunze bedanken, der mir als erfahrener Autor in der ersten Auflage bei mehreren Kapiteln zur Seite gestanden hat.

Vor allem aber bedanke ich mich auch dieses Mal ganz besonders bei meinem Mann, der mir mit viel Langmut und Einsatz den Rücken frei- und stabil gehalten hat. Besondere Dankbarkeit gilt unseren Familien, die uns jeden Tag zeigen, welch großes Geschenk das Leben ist.





# Inhalt

Einleitung .....	15
------------------	----

## **1 Rollenbasiertes Arbeiten mit SAP Fiori** 25

---

<b>1.1 Design Thinking für das SAP Fiori Launchpad .....</b>	<b>26</b>
<b>1.2 Die Benutzeroberfläche in SAP Fiori .....</b>	<b>28</b>
<b>1.3 Die SAP-Fiori-Apps .....</b>	<b>29</b>
1.3.1 Welche SAP-Fiori-Apps gibt es? .....	29
1.3.2 UX: das Benutzererlebnis (User Experience) .....	31
1.3.3 Die Benutzeroberfläche (User Interface) .....	32
<b>1.4 Mit dem SAP Fiori Launchpad arbeiten .....</b>	<b>33</b>
<b>1.5 Das SAP Fiori Launchpad optimieren .....</b>	<b>39</b>
1.5.1 Der App Finder .....	40
1.5.2 Einstellungen bearbeiten .....	42
1.5.3 Die Startseite bearbeiten .....	45
<b>1.6 Rollenbasiertes Arbeiten mit SAP Fiori .....</b>	<b>50</b>
<b>1.7 Eigene Kacheln erstellen und gestalten .....</b>	<b>54</b>
1.7.1 Varianten als eigene Kacheln speichern .....	54
1.7.2 Der KPI Modeler .....	56
<b>1.8 SAP Fiori und der SAP Companion .....</b>	<b>57</b>
<b>1.9 Zusammenfassung .....</b>	<b>59</b>

## **2 Hauptbuchhaltung** 61

---

<b>2.1 Organisationsstrukturen in SAP S/4HANA .....</b>	<b>63</b>
2.1.1 Mandant .....	64
2.1.2 Buchungskreis .....	65
2.1.3 Gesellschaft .....	66
2.1.4 Kostenrechnungskreis .....	67
2.1.5 Ergebnisbereich .....	69

2.1.6	Profit-Center .....	69
2.1.7	Segment .....	70
2.1.8	Funktionsbereich .....	71
2.1.9	Geschäftsbereich .....	72
<b>2.2</b>	<b>Das Variantenprinzip .....</b>	<b>72</b>
<b>2.3</b>	<b>Ledger- und Kontenlösung .....</b>	<b>74</b>
2.3.1	Standard-Ledger .....	75
2.3.2	Ledger-Gruppen .....	77
2.3.3	Standard-Ledger und Erweiterungsledger .....	77
2.3.4	Kontenpläne .....	78
<b>2.4</b>	<b>Der Sachkontenstammsatz .....</b>	<b>84</b>
2.4.1	Sachkonto anlegen mit der SAP-Fiori-App .....	84
2.4.2	Sachkonto anlegen mit dem SAP GUI .....	99
<b>2.5</b>	<b>Weitere Aktivitäten bei der Stammdatenpflege .....</b>	<b>108</b>
2.5.1	Sachkonto mit Vorlage mit der SAP-Fiori-App anlegen ....	109
2.5.2	Sachkonto mit Vorlage mit der SAP-GUI-Transaktion anlegen .....	110
2.5.3	Sachkontostammdaten ändern .....	111
2.5.4	Massenpflege und Massenänderung .....	116
2.5.5	Sachkonto gegen Buchungen sperren .....	123
<b>2.6</b>	<b>Bewegungsdaten erfassen .....</b>	<b>125</b>
2.6.1	Aufbau des Buchungsbelegs .....	125
2.6.2	Sachkontenbeleg erfassen .....	132
2.6.3	Hauptbuchbelege ändern .....	141
2.6.4	Erfassungsvarianten und Bearbeitungsoptionen .....	145
2.6.5	Erfassungssicht und Hauptbuchsicht .....	146
<b>2.7</b>	<b>Buchungsperioden öffnen und schließen .....</b>	<b>148</b>
<b>2.8</b>	<b>Typische Berichte in der Hauptbuchhaltung .....</b>	<b>153</b>
2.8.1	Klassische Berichte in der Hauptbuchhaltung .....	154
2.8.2	Abstimmungslauf für das Universal Journal einplanen ....	156
2.8.3	Planung im Bereich Finance .....	156
2.8.4	Weitere Berichtsmöglichkeiten in SAP Fiori .....	158
<b>2.9</b>	<b>Berechtigungen für die Hauptbuchhaltung .....</b>	<b>159</b>
<b>2.10</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>160</b>

## **3 Der Geschäftspartner als Kreditor** 161

---

<b>3.1</b>	<b>Der zentrale Geschäftspartner</b> .....	162
<b>3.2</b>	<b>Kreditorenstammdaten pflegen</b> .....	165
3.2.1	Start der Stammdatenpflege mit der SAP-Fiori-App .....	166
3.2.2	Allgemeine Daten und Rollenauswahl .....	167
3.2.3	Adress- und Kommunikationsdaten .....	174
3.2.4	Identifikation, Steuerung und Steuerdaten .....	179
3.2.5	Zahlungsverkehr .....	183
3.2.6	Daten im Buchungskreis .....	187
3.2.7	Übersicht über die obsoleten Transaktionen in SAP ERP ...	193
3.2.8	Übernahme von Stammdaten aus anderen SAP-Systemen oder Dateien .....	194
3.2.9	Einmallieferanten .....	196
<b>3.3</b>	<b>Kreditoren sperren, löschen und archivieren</b> .....	197
<b>3.4</b>	<b>Kritische Änderungen prüfen und durchführen</b> .....	200
<b>3.5</b>	<b>Eingangsrechnungen erfassen, buchen und ändern</b> .....	202
3.5.1	Eingangsrechnungen erfassen .....	202
3.5.2	Beleg ändern .....	212
3.5.3	Beleg stornieren .....	216
3.5.4	Belegfluss beim integrierten Beschaffungsprozess .....	219
<b>3.6</b>	<b>Berichte erstellen und erweitern</b> .....	222
3.6.1	Liste offener Posten erstellen und prüfen .....	223
3.6.2	Saldenlisten für Kreditoren erstellen .....	228
<b>3.7</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	232

## **4 Der Geschäftspartner als Debitor** 233

---

<b>4.1</b>	<b>Debitorenstammdatenpflege mit Transaktion BP</b> .....	234
4.1.1	Allgemeine Hinweise .....	236
4.1.2	Allgemeine Daten der Rolle »Debitor« pflegen .....	237
4.1.3	Buchungskreisdaten der Rolle »Debitor« pflegen .....	239
4.1.4	Geschäftspartnerstammsatz des Debitors sperren .....	241
4.1.5	Kritische Änderungen im Geschäftspartnerstammsatz der Rolle »Debitor« .....	243
4.1.6	Geschäftspartner in der Rolle »Debitor« löschen .....	245
4.1.7	Conto pro Diverse (CpD) anlegen .....	248

<b>4.2</b>	<b>SEPA-Mandate pflegen</b> .....	251
4.2.1	SEPA-Mandat anlegen .....	253
4.2.2	SEPA-Mandat ändern .....	260
4.2.3	SEPA-Mandat löschen .....	262
<b>4.3</b>	<b>Debitorenbelege erfassen und bearbeiten</b> .....	263
4.3.1	Debitorenbeleg erfassen .....	263
4.3.2	Debitorenbeleg ändern oder stornieren .....	267
4.3.3	CpD-Beleg erfassen .....	270
<b>4.4</b>	<b>Details in der Belegsteuerung</b> .....	272
4.4.1	Zahlungsbedingungen im System .....	273
4.4.2	Ratenzahlungen .....	275
<b>4.5</b>	<b>Typische Berichte in der Debitorenbuchhaltung</b> .....	278
4.5.1	Debitorenverzeichnis anzeigen .....	279
4.5.2	Offene Posten und Salden prüfen .....	280
4.5.3	Weitere Berichtsmöglichkeiten für Debitorendaten .....	284
4.5.4	Klärungsfälle und Kreditlinien bearbeiten .....	285
<b>4.6</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	287

## **5 Zahlen, Mahnen und Korrespondenz** 289

---

<b>5.1</b>	<b>Der Zahllauf – automatisiertes Zahlen</b> .....	290
5.1.1	Voraussetzungen für den Zahllauf .....	290
5.1.2	Einzelne Schritte im Zahllauf .....	292
5.1.3	Parameter pflegen .....	293
5.1.4	Zahlungsvorschlag erstellen, bearbeiten oder löschen ....	302
5.1.5	Zahllauf durchführen .....	309
5.1.6	Datenträger prüfen .....	312
5.1.7	Zahlungsvorschläge oder Zahläufe periodisch einplanen .....	313
<b>5.2</b>	<b>Einen Zahllauf stornieren</b> .....	320
<b>5.3</b>	<b>Zahlungsanordnungen ausführen</b> .....	322
<b>5.4</b>	<b>Anzahlungen, Teilzahlungen und Restposten</b> .....	325
5.4.1	Der Anzahlungsprozess .....	325
5.4.2	Teilzahlung, Restposten und Differenzgründe .....	330
<b>5.5</b>	<b>Dauerbuchungen durchführen</b> .....	336
5.5.1	Dauerbuchungsurbeleg anlegen .....	336
5.5.2	Dauerbuchungsurbeleg prüfen .....	340

<b>5.6 Mahnen</b> .....	342
5.6.1 Einstellungen für das Mahnverfahren .....	342
5.6.2 Mahnlauf und Mahndruck durchführen .....	344
<b>5.7 Korrespondenzen anfordern und drucken</b> .....	352
<b>5.8 Reporting für den Zahlungsverkehr</b> .....	355
<b>5.9 Zusammenfassung</b> .....	355

## **6 SAP Cash Operations und Banking** 357

---

<b>6.1 Bankstammdaten im Cash Management pflegen</b> .....	358
6.1.1 Pflege der Hausbanken .....	361
6.1.2 Bankkonten pflegen .....	367
6.1.3 Bankkontodaten importieren oder exportieren .....	377
6.1.4 Bankkonten ändern .....	383
6.1.5 Bankkontengruppen und Bankhierarchien .....	385
6.1.6 Prüfprozess initiieren und Review-Status überwachen .....	386
<b>6.2 Zahlungssteuerung mit Cash Operations</b> .....	388
6.2.1 Zahlungen genehmigen und überwachen .....	391
6.2.2 Tagesfinanzstatus und Finanzdisposition .....	399
<b>6.3 Elektronische Kontoauszüge verarbeiten</b> .....	403
6.3.1 Datenimport und Buchung .....	404
6.3.2 Nachbearbeitung .....	407
<b>6.4 Machine Learning mit SAP Cash Application</b> .....	417
6.4.1 Von SAP Leonardo zu SAP AI Core .....	418
6.4.2 Machine Learning mit SAP AI Core .....	418
<b>6.5 Das Kassenbuch in SAP S/4HANA</b> .....	422
<b>6.6 Zusammenfassung</b> .....	426

## **7 Anlagenbuchhaltung** 427

---

<b>7.1 Aufbau der Anlagenbuchhaltung in SAP S/4HANA</b> .....	428
7.1.1 Die Entwicklung zur (neuen) Anlagenbuchhaltung .....	429
7.1.2 Die neue Buchungslogik in der (neuen) Anlagenbuchhaltung in SAP S/4HANA .....	430

<b>7.2</b>	<b>Organisationseinheiten und Bewertung</b> .....	435
<b>7.3</b>	<b>Anlagen pflegen</b> .....	438
7.3.1	Einzelne Anlagen klassifizieren und zuordnen .....	439
7.3.2	Eine neue Anlage anlegen .....	443
7.3.3	Anlagenstammsätze ändern .....	450
7.3.4	Anlagenstammsatz sperren und löschen .....	458
7.3.5	Anlagen im Bau – Stammsatz anlegen .....	460
<b>7.4</b>	<b>Anlagenbewegungen buchen</b> .....	461
7.4.1	Bewegungsarten für die Anlagenbuchungen .....	462
7.4.2	Zugangsbuchungen .....	465
7.4.3	Umbuchen und Transfer von Anlagen .....	473
7.4.4	Anlagenabgänge buchen .....	475
<b>7.5</b>	<b>Berichte in der Anlagenbuchhaltung</b> .....	477
7.5.1	Übersichten und Bestandsauswertungen .....	477
7.5.2	SAP-Fiori-App »Anlagen verwalten« .....	480
<b>7.6</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	481
<b>8</b>	<b>Abschlussarbeiten</b> .....	483
<hr/>		
<b>8.1</b>	<b>Betriebswirtschaftliche und technische Grundlagen</b> .....	484
<b>8.2</b>	<b>Monatliche Abschlussaktivitäten</b> .....	486
8.2.1	Aufgaben im »alten« Monat .....	486
8.2.2	Aufgaben im »neuen« Monat .....	501
<b>8.3</b>	<b>Aufgaben zum Jahreswechsel</b> .....	501
<b>8.4</b>	<b>Aufgaben zum Jahresabschluss</b> .....	507
8.4.1	Das Anlagengitter erstellen .....	508
8.4.2	Wertberichtigungen im Umlaufvermögen .....	510
8.4.3	Fremdwährungsbewertung und Umgliederung .....	515
<b>8.5</b>	<b>Abstimmungsprozesse durchführen</b> .....	519
8.5.1	Technische Abstimmprozesse .....	519
8.5.2	Intercompany-Abstimmung (ICR) .....	522
<b>8.6</b>	<b>Bilanz und GuV erstellen</b> .....	525
8.6.1	Struktur für die Bilanz und GuV erstellen .....	526
8.6.2	Steuerbilanz als E-Bilanz erstellen .....	527

---

<b>8.7</b>	<b>Abschlussstellung mit dem SAP S/4HANA Financial</b>	
	Closing Cockpit .....	529
<b>8.8</b>	<b>Überblick über weitere Reporting-Tools .....</b>	<b>533</b>
<b>8.9</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>536</b>

## **Anhang** 537

---

<b>A</b>	<b>Glossar .....</b>	<b>539</b>
<b>B</b>	<b>Weiterführende Informationsquellen .....</b>	<b>549</b>
<b>C</b>	<b>Transaktionen und SAP-Fiori-Apps .....</b>	<b>553</b>
<b>D</b>	<b>Änderungen an Transaktionen .....</b>	<b>561</b>
<b>E</b>	<b>Die Autorin .....</b>	<b>567</b>
	Index .....	569

# Ihr praktischer Begleiter für die tägliche Arbeit

## Aufgaben von A bis Z

Von Anlagenbuchhaltung bis Zahlungsverkehr: In diesem Buch werden Sie mit den zentralen Abläufen, Transaktionen und Apps vertraut gemacht. Detaillierte Anleitungen und viele Screenshots vermitteln Ihnen genau das Wissen, das Sie für Ihre berufliche Praxis brauchen.

## Verständlich und up to date

Ob Ihr Unternehmen von SAP ERP umsteigt oder Sie SAP S/4HANA neu implementieren: Die Autorin führt Sie sachkundig in die Arbeit mit SAP Fiori und dem zentralen Geschäftspartner (Transaktion BP) ein.

## Reporting und Analyse

Die Autorin zeigt Ihnen, welche Berichts- und Analysefunktionen Sie in SAP S/4HANA nutzen können. Außerdem erfahren Sie, welche Berührungspunkte mit anderen Abteilungen für Ihre Arbeit in der Buchhaltung wichtig sind.

## Auf einen Blick

- Wichtige Organisationsstrukturen
- Stammdatenpflege und Belegerfassung
- Navigation in SAP Fiori und SAP GUI
- Hauptbuchhaltung
- Zentraler Geschäftspartner
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Zahlen, Mahnen und Korrespondenz
- Cash Operations und Banking
- (Neue) Anlagenbuchhaltung
- Closing und Reporting

»Absolut verständlich und hilfreich im Alltag!«

Leser-Feedback zur Voraufgabe



### Die Autorin

Dr. Isabella Löw ist erfahrene Buchautorin und Verfasserin zahlreicher Trainingsunterlagen für Weiterbildungsakademien. Als Senior Consultant ist sie aktuell im Bereich IT-Audit tätig. Zuvor war sie bei der hagebau IT GmbH in den Bereichen SAP-Finanzwesen und -Controlling tätig. Seit 2016 beschäftigt sie sich intensiv mit den Herausforderungen von SAP S/4HANA, sowohl im Betrieb als auch im Projekt.

